

Er scheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...



Anzeigen nehmen an: Erielen, E. Gontschorowski, Bromberg; Graunauer'sche Buchdruckerei; G. Leay...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Bestellungen

auf das mit dem 1. Oktober begonnene vierte Quartal des „Gefelligen“ für 1896 werden von allen Postanstalten...

Die Expedition des Gefelligen.

Der nationalliberale Delegirtenstag

wurde am Freitag durch eine Begrüßung der Delegirten im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ in Berlin eingeleitet. Abg. Rechtsanw. Dr. Krause wies auf die bevorstehenden Arbeiten hin...

Wohl an keinem der vorausgegangenen Delegirtenstage des letzten Jahrzehnts kam die lebhafteste Theilnahme der Parteigenossen an dem ferneren Schicksale und Gedeihen der Partei so kräftig zum Ausdruck...

Auf Vorschlag des Centralvorstandes werden durch Zuruf die Herren Abg. Dr. Krause (W. d. A.); Abg. Brüning und Dr. Aub (W. d. bayr. Landt.) zu Vorsitzenden des Delegirtentages...

„Sw. Kaiserlichen und Königl. Majestät huldigen die aus ganz Deutschland versammelten Delegirten der nationalliberalen Partei in unerschütterlicher, ehrerbietiger Treue.“

Darauf trat die Versammlung in die Tagesordnung ein. Der erste Punkt betraf die Allgemeine Stellung der Partei.

1. Der nationalliberale Delegirtenstag hält es unter den gegenwärtigen politischen Verhältnissen für besonders notwendig, die alten Grundsätze zu betonen: das Vaterland über der Partei; das allgemeine Wohl über allen Sonderinteressen...

Die nationalliberale Partei bewahrt auf wirtschaftlichem Gebiete ihren Charakter als Mittelpartei und muß daher Forderungen zurückweisen, welche in einseitiger Berücksichtigung der Interessen eines Berufsstandes...

Hierzu ist folgender Abänderungs-Antrag gestellt: Den zweiten Absatz des Antrages 1 des Centralvorstandes wie folgt zu fassen:

Die nationalliberale Partei wird auf wirtschaftlichem Gebiete ihren Charakter als Mittelpartei bewahren. Die nachdrückliche Förderung der Interessen der Landwirtschaft wie des gewerblichen Mittelstandes wird sie sich auch weiterhin angelegen sein lassen.

Unterzeichnet ist dieser Antrag u. A. von Bueck (Berlin), Gasse (König, Westpr.), Hansen (Kiel), Köbner (Berlin), Krüger (Königsberg i. Pr.), Dr. Schüler (Eibing), Salomon (Eibing), Wagner (Graudenz), Dr. May Weber (Berlin), Weynen (Königsberg i. Pr.).

In der Begründung des Antrages des Centralvorstandes äußerte der Abg. Wassermann:

Gerne sind die Interessen des Wirtschaftslebens besonders stark, sie beeinflussen das politische Leben, erzeugen sogar selbstständige Parteien. Aber auch diese sind von starken inneren Gegensätzen erfüllt. In der Sozialdemokratie tobt der Kampf zwischen Akademiker und Arbeiter u. s. w.

Abg. v. Chyneru führte u. A. aus: Wenn die Unterstufung des Antrages Kanitz durch Fraktionsmitglieder erfolgte, weil die Bügel der Fraktionsleitung einen Tag hindurch am Boden schleiften, können wir deswegen doch nicht die Partei zer schlagen wollen.

Nothlage sich bedrückt fühlenden Landwirthe Rücksicht nehmen. Reichsgerichtsrath Dr. Stenglein-Leipzig stimmt namens der sächsischen Delegirten dem Vorschlag des Centralvorstandes bei...

Nach siebenstündiger Debatte wird Absatz 1 einstimmig angenommen. (Brausender Beifall.) Der Antrag Bueck wird gegen etwa 50 Stimmen abgelehnt...

In der zweiten Sitzung am Sonntag wurde Vormittag 11 Uhr bei Anwesenheit von ungefähr 450 Delegirten der zweite Antrag des Centralvorstandes: „Gesetzgebung im Interesse des gewerblichen Mittelstandes insbesondere Handwerksorganisation und Regelung des Lehrlingswesens“ herathen.

Die nationalliberale Partei ist nach Maßgabe der Beschlüsse des Frankfurter Delegirtentages von 1894 energisch für die Gesetzgebung im Interesse des gewerblichen Mittelstandes eingetreten...

Sie steht auf dem Boden der Gewerbefreiheit und bekämpft den Befähigungsnachweis, weil er den Handwerker auf ein eng begrenztes Erwerbssfeld beschränkt...

Sie erstrebt eine geordnete, vom Geiste der Selbstverwaltung getragene Organisation des Handwerkers in Handwerkerkammern, hält aber die Zwangsorganisation des preussischen Gesekentouris für bedenklich...

Abg. Dr. Damm will im Absatz 2, erste Zeile, statt der Worte „der Befähigungsnachweis“ setzen: „die allgemeine Ein führung des obligatorischen Befähigungsnachweises“.

Folgende Resolution (3) betreffend die Finanzwirtschaft des Reiches und in den Einzelstaaten wird einstimmig angenommen:

Die nationalliberale Partei hält an der in Frankfurt zum Ausdruck gebrachten Ueberzeugung fest, daß sowohl im Interesse des Reichs als der Einzelstaaten eine feste gesetzliche Grenze für das finanzielle Verhältnis zwischen denselben gefunden werden muß.

Dann lag folgende Erklärung (4) betr. den gegenwärtigen Stand der sozialpolitischen Gesetzgebung, Vereinsrecht vor:

Die nationalliberale Partei tritt für eine durchgreifende Reform der Arbeiterversicherungsgesetze, namentlich im Sinne der Vereinfachung derselben, sowie für eine maßvolle, den praktischen Verhältnissen des Wirtschaftslebens und der ausländischen Konkurrenz genügend Rechnung tragende Weiterführung der sozialen Gesetzgebung...

Die nationalliberale Partei strebt nach wie vor ein Reichsvereinsgesetz auf liberaler Grundlage an. Sie ist damit einverstanden, daß zunächst durch partikuläre Gesetzgebung wenigstens das Verbot beseitigt wird, welches die politischen Vereine an der Verbindung mit einander hindert.

Berichterstatler Abg. Müller-Bielefeld ging auf die verschiedenen Wege ein, die für die Weiterführung der Reform - Versicherung, Organisation, Ausdehnung des Arbeiterschutzes - empfohlen sind und erklärte sich für die Vöbicker'schen Vorschläge betreffs der Vereinfachung der Invaliditäts- und Altersversicherung.

Die vorgelegene Erklärung wurde ohne Widerspruch angenommen.

Außerhalb der Tagesordnung erhielt das Wort zu einer Mittheilung des Centralvorstandes:

Abg. Dr. Aub: Parteifreunde in Breslau haben den Antrag gestellt, durch den Delegirtenstag den Parteifreunden empfehlen zu lassen, sich außerhalb des Parteiverbandes für das Zustandekommen eines Komitees für ein Nationalabkommen für Moltke zu interessieren.

allgemeiner Wunsch kundgegeben wird: die Nation möge recht bald dieses Denkmal erstehen sehen. (Allgemeiner Beifall.)

Die nationalliberale Partei hat sich, wie der Leser aus dem Verhandlungsberichte ersieht, an das Volkstümliche Wort gehalten: „Erst wägen, dann wagen!“ und dem Drängen eines Teiles der Delegierten, das wirtschaftliche Programm der Partei genauer und schärfer aufzustellen, nicht nachgegeben.

### Berlin, den 5. Oktober.

Prinz Heinrich hat am Sonnabend das Kommando der zweiten Division des ersten Geschwaders angetreten und auf dem Panzer „König Wilhelm“ seine Admiralsflagge setzen lassen.

Das Zarenpaar wird dem Vernehmen nach auf der Rückreise von Darmstadt drei Tage zum Besuche des deutschen Kaiserpaars in Potsdam verweilen.

Der Reichskanzler, Fürst zu Stolberg ist Sonnabend Abend wieder in Berlin eingetroffen.

Die feierliche Grundsteinlegung der Kaiser Wilhelm-Kanal-Dankeskirche hat Sonntag bei Hottentau stattgefunden. In Vertretung des Kaisers nahm Prinz Heinrich an der Feier teil. Ferner waren anwesend: der Kultusminister Dr. Voss, Geh. Regierungsrath Steinhilber, Vertreter der Provinzialbehörden, des Konsistoriums, des Kanalamts, der Universität u. A. Prinz Heinrich hat die ersten Hammerschläge mit den Worten: „Gott zu Lob, Preis und Ehr, unter dem Schutze und Schirm unseres geliebten Kaisers und Königs.“

Die Landräthe der schleswigschen Kreise Apenrade und Hadersleben haben vor einiger Zeit eine Verfügung an die ihnen unterstellten Beamten erlassen, laut welcher aufgegeben wurde, alle amtlichen Schreiben nicht mehr wie bisher in dänischer, sondern ausschließlich in deutscher Sprache abzufassen. Eine gleiche Anordnung hat nunmehr auch der Landrath des Kreises Lönner getroffen.

**Oesterreich-Ungarn.** In Prag ist diesen Sonntag der Herausgeber der „Rakodni listy“, Julius Czege, gestorben. Czege war ein großer Deutschensprecher und neben Palaty einer der hervorragendsten Führer der tschechischen Partei.

**Frankreich.** Präsident Faure hat sich, wie es im Programm für den Empfang des Zarenpaares vorgesehen war, am Sonntag mit den Ministern Meline und Hanotaux, dem russischen Votschaster Baron von Mohrenheim und den Kammerpräsidenten nach Cherbourg begeben. Dort wurden trotz des strömenden Regens die Arbeiten für den feierlichen Empfang der russischen Gäste eifrig gefördert. Paris hat bereits seinen Festschmuck vollendet. Das Stadtbild der Stadt Straßburg hat man, um es auch vor dem Zaren in Trauer erscheinen zu lassen, mit einer schwarzen elfsässischen Haube versehen.

Die sozialdemokratische Mehrheit des Gemeinderaths der Stadt Lille hat den von der republikanischen Minderheit beantragten Willkommensgruß an den Zaren und die Zarin abgelehnt und eine Adresse angenommen, in welcher dem russischen Volke die Sympathie des Gemeinderaths ausgesprochen wird. Die Adresse wird dem Votschaster Baron v. Mohrenheim übersandt werden.

Der Erzbischof von Paris, Cardinal Richard hat an die Geistlichkeit der Pariser Diözese einen Hirtenbrief erlassen, in welchem er, unter Hinweis auf die päpstliche Encylica über die Einheit des Christenglaubens, während der Feste aus Anlaß des Besuches des Kaisers von Russland Dankgottesdienste anordnet, um zugleich dem Zaren, welcher die Besichtigung der Dautenmäler mit der Notre-Dame-Kirche beginnt, Dankbarkeit zu bezeugen.

Die Polizei hat sehr viele Porträts des Herzogs von Orleans beschlagnahmt, welche die Royalisten angeblich bei der Ankunft des Zaren unter die Menge werfen wollten.

**Rußland.** Die Sitzungen des Komitees für die Revision der Getreidetarife haben am Sonnabend in Petersburg begonnen. An ihnen nehmen mehr als 100 Vertreter der lokalen Interessenten der verschiedenen Provinzen Theil, besonders ländliche Besitzer. Zum Vorsitzenden wurde der Direktor des Eisenbahndepartements Maximow gewählt, welcher in seiner Eröffnungsrede erklärte, das Finanzministerium habe keine vorgefaßten Meinungen über die gegenwärtigen Getreidetarife und wenn die Nothwendigkeit nachgewiesen würde, würde sich das Ministerium nicht gegen die vollständige Umarbeitung der Getreidetarife sträuben.

### 4. Der Besuch des Kaisers beim 1. Leibhuzaren-Regiment Nr. 1 in Langfuhr.

Punkt 7 Uhr lief am Sonnabend Abend der kaiserliche Sonderzug auf dem festlich geschmückten Bahnhof in Langfuhr ein, wo er vor einer mit Teppichen belegten Rampe hielt. Zum Empfange auf dem Bahnhöfe waren nur die Herren kommandirender General v. Lenz und Oberpräsident v. Götzer, von denen ersterer in kleiner Uniform, letzterer in schwarzem Ueberrock erschienen. Bei der Einfahrt des Zuges stand der Kaiser an einem geöffneten Fenster seines Salonwagens; er trug die Uniform des 1. Leibhuzaren-Regiments mit Kalpak ohne Federbusch; um die Schultern hing ein langer grauer Offiziermantel mit Pelerine. Langsam stieg der Kaiser, der sehr wohl und heiter aus sah, die Stufen vom Waggon herunter, hierbei für ein ihm von der Menschenmenge angebrachtes dreifaches Hurrah freudlichst dankend, und begrüßte zunächst mit kräftigem Händedruck den kommandirenden General und sodann den Oberpräsidenten, mit welchem er sofort in ein lebhaftes Gespräch kam. Auf Befehl des Kaisers stellte alsdann Herr v. Götzer den Herrn Ersten Bürgermeister Delbrück dem Kaiser vor. Diefem schien die städtische Erscheinung des neuen städtischen Oberhauptes sichtlich zu gefallen; er reichte dem sich tief verneigenden Herrn freundlichst die Hand und hatte dann mit ihm sowie dem Herrn Oberpräsidenten ein wohl zehn Minuten dauerndes Gespräch. Als Herr v. Götzer den Kaiser über die persönlichen Verhältnisse des Herrn Ersten Bürgermeisters unterrichten wollte, bemerkte der Kaiser lächelnd, daß er diese schon ganz gut kenne, und ging dann sofort in eine eingehende Unterhaltung über verschiedene städtische Angelegenheiten, sowie einige wichtige wirtschaftliche, Stadt und Provinz betreffende Fragen ein. Besonderes Interesse zeigte der Kaiser für die großen, in den letzten Jahren vorgenommenen Veränderungen in dem äußeren und inneren Verkehrs- und Erwerbsleben der Stadt, so die Entfestigung, die Anlage des Zentralbahnhöfes usw. Ueber alle diese Angelegenheiten schien der Kaiser auf das Genaueste unterrichtet zu sein. Nachdem er alsdann noch seiner Gemüthung darüber Ausdruck gegeben hatte, einen Mann wie Herrn Delbrück an die Spitze eines so bedeutenden städtischen Gemeinbewesens gestellt zu sehen, und die Hoffnung ausgesprochen hatte, bald einmal Gelegenheit zu haben, den Herrn Bürgermeister näher kennen zu lernen, verabschiedete sich der Kaiser auf das Güt-

vollste von den Herren v. Götzer und Delbrück und begab sich, vom Publikum lebhaft begrüßt, durch die am dem Bahnhof errichtete Ehrenpoorte, welche durch herrliche Baum- und Pflanzendekorationen flankirt und von elektrischem Licht überstrahlt war, nach der seiner harrenden Hofequipe, in welcher neben dem Kaiser der Flügeladjutant General v. Kessel Platz nahm. In zwei weiteren, vom Infanterieregiment gestellten Equipagen folgten zunächst Herr v. Lenz mit dem Chef des Generalstabes des XVII. Armeekorps Oberstlieutenant von Buehl und dann die zum Gefolge gehörenden Herren Oberst Freiherr v. Glogoffstein, Generalarzt Dr. Leuthold, Major v. Böhm und der Vize-Oberjägermeister Graf Richard Dohna. Unter den brauenden Hurrahs der Menge ging es alsdann durch die elektrisch beleuchteten, festlich geschmückten und prächtig illuminierten Straßen, unter Voranritt von drei Husaren-Wachmeister mit fliegenden Dolmans in schlanem Trabe nach dem einwählenden Offizierkasino, dessen stolzer Bau gleichfalls in herrlichem Festschmuck prangte.

In dem geräumigen Vorgarten des Kasino hatte inzwischen das gesamte Regiment mit der Regimentsmusik in Quarreeform Aufstellung genommen; die geladenen Gäste, sowie das Offizierkorps hatten sich am Anfang zum Kasino aufgestellt, wo auch, wie am Eingangsportal, Doppel-Ehrenposten standen, angefangen mit den vom Kaiser verliehenen pelzverbrämten Dolmans.

Kurz nach 7 Uhr fuhr der Kaiser, empfangen von dem Hurrah der Soldaten und den Klängen der Nationalhymne, vor dem Kasino vor, ließ sich zunächst den Mantel abnehmen und schritt alsdann die Front der Soldaten ab, dieselben mit einem kräftigen „Guten Abend, Husaren!“ begrüßend. Besonders freundlich gestaltete sich die Begrüßung mit dem sich meldenden Regimentskommandeur Oberstlieutenant Madensen. Es erfolgte hierauf die Vorstellung der auf Befehl des Kaisers geladenen Gäste, sowie einiger neuernannten Offiziere des Regiments. Unter ersteren befanden sich zunächst der älteste noch lebende frühere Kommandeur des Regiments Generalmajor v. Dettinger, eine greise, doch noch ungebeugte, hohe Soldatengestalt mit wallendem weißen Bart, ferner der Kommandeur des 2. Leibhuzaren-Regiments Graf Sponer aus Posen, Ober-Bertheldirektor Kapitän zur See v. Wietersheim, der Burggraf von Marienburg v. Brünner-Bellshwiß, Herr Rittergutsbesitzer v. Graf-Malin in seiner Eigenschaft als Rittmeister der Reserve des Regiments und Andere. Mehrere der Herrn begrüßte der Kaiser persönlich und ließ sich alsdann von Oberstlieutenant Madensen in das Innere des Kasino's geleiten, dessen Räumlichkeiten einer kurzen Besichtigung unterzogen wurden.

Der Kaiser äußerte sich hierbei sehr befriedigt über die Einrichtung und Ausstattung; besonders gefiel es ihm, daß fast aus jeder Ecke, aus jeder Verzierung, jedem Gebilde dem Besucher ein Stück Geschichte der ruhmreichen Vergangenheit des Regiments entgegenrede. „Hier ist ja jeder Schmückel ein Stück Historie“, so rief u. A. der Kaiser entzückt in dem großen Festsaal, mit seinem wundervollen architektonischen Schmuck und seinen herrlichen, gemalten Fenstern, aus.

Im Festsaal war die Tafel zu 55 gedeckten in der Weise aufgestellt, daß der Platz des Kaisers an einer Querwand sich befand, von welcher aus sich die Längstafel hinzog. Die Tafel zeigte in prächtiger Ausstattung den werthvollen Silbergeschmuck des Offizierkorps sowie herrlichen Blumen schmuck. Vor dem Platze des Kaisers stand der von ihm gestiftete silberne Ehrenkumpfen, welchen im vorigen Jahre der Regiments-Adjutant Herr Lieutenant Schimidt von Altensfeld als Preis im Distanzritt der Kavallerie-Offiziere des 17. Armeekorps davongetragen hat. Weiter bemerkenswerth war auf der Tafel ein zu dem Festabend von den Offizieren der Panzer-Reserve-Division sowie der kaiserlichen Wertschänke gestiftetes Blumen-Arrangement in Form eines mit vollen Egel in Fahrt befindlichen Schiffes, aus bunsten Rosen und Rosen von Weißem bestehend.

Au der Festtafel sah der Kaiser unter dem ihn selbst darstellenden, von Schlingpflanzen umrankten Delgemälde, welches er bei seiner letzten Anwesenheit dem Regiment geschenkt hat. Rechts vom Kaiser saß Oberstlieutenant Madensen, zur Linken General v. Lenz. Während der Tafel konzertirte auf der Musiktribüne des Festsaales die Regimentskapelle.

Gleich nach dem ersten Gange erhob sich der Regimentskommandeur Oberstlieutenant Madensen zu einer kurzen Ansprache, in der er folgendes ausführte:

„Indem er Sr. Majestät im Namen des Regiments für die hohe Ehre danke, welche dem Regiment wiederum als ein neuer Gnadenbeweis durch die Anwesenheit des Allerhöchsten Kriegsherrn zu Theil geworden sei, fordere er das Offizierkorps auf, von Neuem dem Kaiser das heilige Versprechen treuester Ergebenheit und unauflöslicher Dankbarkeit darzubringen. Nur durch das außerordentlich große Wohlwollen, welches der Kaiser diesem seinem Leibhuzaren-Regiment entgegenbringe, sei es möglich geworden, daß die neue Heimstätte des Regiments, die herrlichen großen Kasernen jetzt bereits fertig gestellt worden seien, und das Regiment endlich, nachdem es seit dem Jahre 1808 auf verschiedene Garnisonorte, Danzig, Langfuhr und zuletzt Br. Stargard, vertheilt gewesen, an einem Orte vereinigt sei. Auch dafür spreche er Sr. Majestät den ehrfurchtvollsten Dank des Regiments aus, und diesem Gefühle, sowie demjenigen unverbrüchlicher Treue und Ergebenheit gebe er dadurch Ausdruck, daß er die Kameraden auffodere, einzustimmen in den Ruf: Se. Majestät der Kaiser, unser Allergnädigster König und Herr. Hurrah, Hurrah, Hurrah!“

Nach einer kleinen Pause erhob sich der Kaiser und bemerkte etwa Folgendes:

„Die soeben gesprochenen Worte und das Gelobniß unwandelbarer Treue zu ihm hätten einen lebhaften Widerhall in seiner Brust gefunden. Ein jeder wisse, welchen großen Werth er auf die treue Pflege einigender Kameradschaft lege, und er hege die feste Hoffnung, daß dieser edle Sinn auch an diesem schönen Orte und bei diesem hervorragenden Regimente so weiter gepflegt und geübt werde, wie bisher; möchten in dem neuen Heim tüchtige, junge Kräfte herangezogen werden, die ihren mannhaften Vorfahren nachstreben, und ihre ganze Kraft, ihren höchsten Stolz darin setzen, das Regiment auf der Höhe zu erhalten, auf welcher es gegenwärtig stehe. Er ehre und achte die ruhmvolle Vergangenheit und die gegenwärtige hohe Tüchtigkeit des Regiments, seinem Herzen aber stehe es überdies noch deshalb besonders nahe, weil es zu denjenigen Regimentern gehöre, die einst ein Lichtstrahl gewesen wären in der sorgenschweren Zeit seines hochseligen Herrn Urgroßvaters. Im Andenken daran, in Anerkennung des Gegenwärtigen und in der Hoffnung auf eine lichtvolle Zukunft erhebe er sein Glas mit dem Rufe: Das Erste Leibhuzarenregiment, es lebe hoch, hoch und nochmals hoch!“

Während nach dem Kaiserhoch die Kavalle die Nationalhymne anschnitt, klang von draußen brausend der Gesang der Soldaten herein, welche die einzelnen Strophen begeistert mitsang. Bis zum Schlusse der Tafel unterhielt sich der Kaiser angeregt mit seiner nähern Umgebung, dabei verschiedenen der Anwesenden, so Herrn Oberstlieutenant Madensen, Generalmajor v. Dettinger und Anderen wiederholt zurückredend. Dann wurden, während die Herren in einem Nebenlokal den Kaffee einnahmen, schnell die Tafeln herausgeräumt und dann in dem Festsaal bei einem schäumenden Trunk echten Bieres noch eine Weile gemüthlich geplaudert, wobei der Kaiser Cercle abhielt und viele Herren aus den verschiedenen Gruppen zwanglos in ein kürzeres oder längeres Gespräch zog.

Inzwischen hatten sich, einer Einladung des Regimentskommandeurs folgend, die Mitglieder des Danziger Männer-Gesangsvereins im Vorlaale des Festraums verammelt; Herr Oberstlieutenant Madensen machte dem Kaiser hiervon Mittheilung und erbat die Erlaubniß, daß die Sängerchor-

eine solenne Serenade darbringen dürfte, indem er zugleich ein kunstvoll entworfenes Programm in einer Mappe überreichte. Freudig überaßte durch die ihm zugebrachte Huldbildung gab der Kaiser seine Zustimmung, worauf die großen, beide Säle trennenden Flügelthüren zurückgeschoben wurden, so daß sich die Gäste gegenüber dem Platze des Kaisers befanden. Aeußerst ergötzt und mit vorzüglichster Klangwirkung kamen darauf folgende drei Stücke zum Vortrage: „Nächter am Rhein“ von C. G. Reißiger, „Nachtgauer“ von Storch und „Für Kaiser und Reich“ von v. Kieselnicki. Als hierauf der Flügeladjutant General v. Kessel den Kaiser auf die schon etwas vorgerückte Zeit aufmerksam machte, ließ sich der Letztere durch Herrn Oberstlieutenant Madensen den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Dr. Schuster zu, sowie den Dirigenten Musikdirektor v. Kieselnicki vorstellen und sprach beiden seine huldvollste Anerkennung aus. Selten habe er bisher ein so schönes und starkes Stimmenmaterial vereint gefunden, und geradezu entzückt sei er über die außerordentliche Vortragsweise. Der Verein, der, wie er höre, 110 aktive Sänger habe, müsse sich unbedingt an dem im nächsten Jahre in Kassel stattfindenden Sängerversammlung betheiligen, für welches er einen Kaiser-Wanderpreis gestiftet habe. Zu gnädigster Weise wurden hierauf die Herren verabschiedet.

Inzwischen war, nachdem sich der Kaiser von dem Offizierkorps sowie den Gästen verabschiedet hatte, die Zeit der Abfahrt herangekommen. Schnell begaben sich General v. Lenz und Generalstabchef v. Buehl zum Bahnhofe, ebenso ein Theil des Offizierkorps; kurz nach 11 Uhr verließ der Kaiser das Kasino, den wieder aufgestellten Soldaten ein weithallendes „Guten Abend, Husaren!“ zurufend, worauf ein dreimaliges Hurrah antwortete. In zwei weiteren Wagen folgten das Gefolge, Generalmajor von Dettinger und Oberstlieutenant Madensen. Nachdem sich der Kaiser auf dem Bahnhöfe nochmals von dem kommandirenden General, dem Regimentskommandeur Oberstlieutenant Madensen, sowie zuletzt besonders herzlich von dem greisen Generalmajor von Dettinger verabschiedet hatte, setzte sich der Sonderzug in Bewegung, geleitet von den jubelnden Zurufen der noch immer versammelten Menschenmenge.

### Auf der Fahrt nach Jagdschloß Hubertusstod

traf der Kaiser am Sonntag Vormittag kurz nach 10 Uhr in Eberswalde, wie dem „Gejelligem“ von dort geschrieben wird, ein. Der Sonderzug war nicht, wie man allgemein vermutet hatte, über Stolp-Stettin, sondern überirschau-Schau e dem ühl-Werbig geführt worden. Die Nachricht, daß auch die Kaiserin eintreffen werde, hatte besonders viele Neugierige hinausgelockt; zudem war Sonntag und, in diesem Sommer eine Seltenheit, schönes Wetter. Neben dem Personenbahnhof befindet sich eine eigens für den Kaiser erbaute Wartehalle. Der Bahnhöfe vor dieser war mit Blumen und Topfgewächsen reich geschmückt. Leichten Schrittes entstieg der Kaiser dem vierten Wagen des Zuges. Der Kaiser sah ernst aus und trug Jagdkleidung. Ein Empfang fand nicht statt. Volle Sehnsucht schaute die versammelte Menge die Richtung nach Berlin hinab: Die Kaiserin sollte bald nach ihrem hohen Gemahl eintreffen. Doch da bestieg der Kaiser den bereitstehenden, mit vier Grauschimmel bespannten Wagen; neben ihm nahm der dienstthuende Flügeladjutant Oberst von Scholl Platz, und fortging in schnellem Trabe nach der Schortheide. Die Ankunft der Kaiserin war noch im letzten Augenblick abbestellt worden. Geduldig harrete aber die Menge, die von dieser plötzlichen Aenderung des Programmes nichts wußte, auf ihren Plätzen aus. Sie und da ließ sich wohl ein Ausdruck der Verwunderung vernehmen, daß der Kaiser „nuch uff seine Frau gewartet habe“, doch man hoffe und harrete vergebens. Auf dem Platze vor dem Bahnhöfe standen in langen Reihen die von dem dortigen Posthalter gestellten eleganten Fuhrwerke für das Jagdgefolge, und die Karrenwagen für die Köffer und Kisten, Körbe und Schachteln. Großes Interesse erweckten die Jagdtrophäen des Kaisers, die riesigen Hirschköpfe. Als eines derselben, das durch eine besondere Größe auffiel, auf den Wagen gepackt wurde, da riefen einige der Zuschauer: „Det is et!“ Sie meinten nämlich, es sei das Gemahl des erlegten Zwanzigjägers; „det“ war es jedoch nicht; denn es wog sich an ihm nur 14, höchstens 16 Enden zählten. Den Weg nach Hubertusstod, etwa 18 Kilometer, durchfährt der Kaiser gewöhnlich in etwas über einer Stunde.

### Aus der Provinz.

Brandenburg, den 5. Oktober.

Der Kaiser hat den Generalmajor v. Dettinger in Anerkennung seiner früheren als Kommandeur des 1. Leibhuzaren-Regiments geleisteten neunjährigen Dienste zum General-Lieutenant mit dem Titel Excellenz ernannt und dem Vorsitzenden des Westpreussischen Provinzial-Landtages, Rittmeister v. Graf auf Malin, die Uniform des 1. Leibhuzaren-Regiments verliehen.

Beim Abschiede des Kaisers von Rominten erhielten der Oberförster Ehlers-Warnen den Kronenorden, die Förster Angern-Hirschthal und Simonowski Jagdbunde Dienstauszeichnungen.

Rübenerde, d. i. die bei der Anfuhr und dem Reinigen der Zuckerrüben in die Fabriken abfallende Erde, ist im Staatsbahn-Gruppen- und Wechselverkehre von den Stationen, an welchen sich Zuckerrüben befinden, bis auf weiteres gleich Mergel zum Düngen zu den Sätzen des Ausnahmestats 6 für Wegebau-Materialien abzufertigen. Die zwanzigprozentige Frachtermäßigung des Nichtstads-actis für Düngemittel vom 15. Juni d. J. findet gleichmäßige Anwendung.

In Alt-Bukowich (Kreis Berent) ist eine Untersuchungskommission gewesen, um den Schreiber oder die Schreiberin des Bukowicher Brandplatzes zu ermitteln. Die 15-jährige Adelinde W., Tochter eines deutschen Anliebers, hat auf Verlangen der Kommission in Gegenwart ihres früheren Lehrers das Aklat abschreiben müssen und diese Abschrift ist zum Vergleich mit dem Original nach Leitzig zu einem Schrift-Sachverständigen geschickt worden. Polnische Blätter sind natürlich gleich dabei, es stehe fest, daß die Thäterin eine lutherische Deutsche gewesen ist. Ausgeschlossen sind ja freilich allerlei Ueberraschungen bei anonymen Schriftwerken niemals.

Die Schwiegerling'sche Spezialitäten-Truppe erfreute sich gestern bei ihrer ersten Vorstellung in „Livoli“ eines überfüllten Saales und eines so anhaltenden Beifalles, daß es ohne eine ganze Reihe von Einlagen nicht abging. Das Freddy'sche Ehepaar that sich in der Behandlung der verschiedensten musikalischen Instrumente hervor; es brachte Duette auf Mandolinen (u. a. das Intermezzo aus Cavalleria Rusticana) und Marinas, mit Schlittenschellen und harmonisch abgestimmten Klängeln sehr wirksam zu Gehör, erregte auch als Excentrique-Glowns durch sehr große Heiterkeit mit dem halb verunglückten Solokonzert auf dem Jagot, dem Konzert auf den musikalischen Handflächen und dem musikalischen Gut mit Begleitung zweier von Herrn F. mit seinem Sitz-Instrument in Thätigkeit verfesten Affordblasebälge. Herr Freddy blies auf dem Piston eine Phantasiie aus Faust und Margarethe und das bekannte Lied „La Paloma“ recht ansprechend. Dem Gesangs-Humoristen und Karobisten Herrn Hayden wurde für seine Couplets auch viel Beifall gependet. Großes Interesse erregte das Kunstfigurentheater des Herrn Schwiegerling, in welchem man allerhand lustige Stücklein zu sehen bekam, so einen Seiltänzer, der mit und ohne Balanzstange auf dem Seil tanzte, Glowns mit ihren Späßen, allerhand tomsche und burleske Verwandlungsfiguren, eine zielliche Pas tanzende Balletsece und zum Schluß eine Art Apotheose mit Engelsgestalten und strahlendem Beleuchtung.



# Geschäfts-Eröffnung

Dienstag, 6. Oktober 1896.

## Berliner Waarenhaus

(L. Marcus)

Marienwerderstrasse Nr. 4  
Ecke Fischmarkt (Neubau)

### Graudenz

Marienwerderstrasse Nr. 4  
Ecke Fischmarkt (Neubau)

Sortiments-Geschäft  
in allen Artikeln der

Galanterie-, Kurz-, Weiß- u. Wollwaarenbranche  
Putz, Wäsche, Schürzen.

Sämmtliche

Haus- und Küchen-Geräthe  
in  
Holz, Blech, Emaille, Glas, Porzellan, Steingut.

### Spiel- und Leder-Waaren.

Parfümerien \* Lichte \* Seifen.

Gleiche Geschäfte in:

Königsberg i. Pr., Bromberg, Elbing, Harburg a. Elbe, Stolp i. P., Inowrazlaw,  
Schweidnitz, Beuthen i. Oberschl., Landsberg a. W., Altona.

**Geschäfts-Prinzip:** Streng feste Preise. \* Nur gegen Baarzahlung. \* Jeder Gegenstand  
wird bereitwilligst umgetauscht.

### Maschinengarn

(Kronengarn)

anerkannt bestes Garn der Welt.

Obergarn, garantirt 80 Yarb, schwarz und weiß, Rolle	2 Pf.
Obergarn, garantirt 200 Yarb, in allen Farben	5 "
Obergarn, garantirt 1000 Yarb, schwarz und weiß	23 "
Untergarn, garantirt 1000 Yarb, schwarz und weiß	15 "

**Rockfutter**  
grau u. schwarz  
vorzügliche Qualität.  
Meter  
nur 19 Pfg.

**Mouffeline**  
grau, weiß und  
schwarz  
Meter nur  
20 Pfg.

**Moiree  
und Jaconet**  
beste Qualität  
grau und schwarz.  
Meter nur  
25, 28, 30 Pf.

**Tailentöper**  
grau und schwarz  
prima Qualitäten  
Meter nur  
37, 44 u. 50 Pf.

**Reversibele**  
zweiseitiges Tailenfutter  
glatt und gemastert  
83-85 cm breit  
Meter nur 44 Pf.

**Classique-Gaze**  
Erfah für Koffhaarkstoff  
bestes Fabrikat.  
Meter  
nur 39 Pf.

### Echte Apotheker Döring-Seife, Stück nur 19 Pfg.

**Gurtband**  
garantirt 5 Meter,  
schwarz, weiß, grau,  
mit Goldfaden  
Stück nur 15 Pf.

**Schweißblätter**  
Paar 8 Pf.  
beste Qualität mit  
Gummi,  
10, 14, 19, 24 Pf.

**Knopflochseide**  
alle Farben,  
6 Rollen 10 Pf.  
**Nähseide**  
alle Farben,  
Tode 2 Pf.

**Tailen-Stangen**  
grau, weiß, schwarz  
alle Längen  
Duzend von  
7 Pfennig  
an.

**Fischbein**  
unzerbrechlich  
hell u. dunkel  
in allen Längen zu haben  
Dhd. v. 20 Pf. an.

**Großes  
Lager**  
in  
Ableiderknöpfen  
Dhd. von 5 Pf. an.

### Kinderschürzen,

Stück von 10 Pfg. an.

### Wirtschaftsschürzen,

Stück von 48 Pfg. an.

**Nähnadeln**  
Brief 25 Stück  
1, 2, 3, 4, 5, 9 Pf.  
**Stopfnadeln**  
3 Stück 1 Pf.

**Stechnadeln**  
in allen Nummern  
Brief nur 1 Pf.  
**Doppelbrief**  
in allen Nummern  
nur 3 Pfennig.

**Maschinen-  
Nadeln**  
System Singer  
in allen Stärken  
Stück 3 Pf.

**Wollband**  
in allen Farben  
reine Wolle  
Meter nur  
3 Pfennig

**Corsetts**  
aus besten Stoffen  
garantirt guter Sitz,  
alle Weiten  
von 65 Pf. an  
bis 5,60 Mt.

**Herrentragen**  
garantirt vierfach  
in  
allen Weiten  
vorrätig.  
Stück  
18, 20, 22, 25, 30, 45 Pf.

Stets grosses Lager in Arbeiterhemden, Strümpfen, Handschuhen, Kravatten.

Geller, Cassen, Schüsseln, Gläser, Kannen, Eimer, Lampen, Service.

Mordprozess Kopisteki im Wiederaufnahmeverfahren.

Thorn, 5. Oktober. Zum dritten Male hat sich heute das hiesige Schwurgericht mit dem Mlugimoster Doppelmorde zu beschäftigen...

Der Bürgermeister Kuch ist zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht in Hammerstein ernannt.

Thorn, 3. Oktober. Heute begab sich eine städtische Deputation, an der Spitze Herr Oberbürgermeister Dr. Krolli...

Hofenberg, 4. Oktober. Der Gemeindefürsorge hat zur Anschaffung einer neuen Thurmuhre 100 Mark mit der Bedingung bewilligt...

Pr. Friedland, 4. Oktober. Diejenigen ehemaligen Zöglinge des hiesigen evangelischen Lehrerseminars, welche in den Jahren von 1868 bis 71 in dem Seminar vorgebildet wurden...

Pr. Stargard, 4. Oktober. Herr Landrath Hagen hat einen 24tägigen Urlaub angetreten.

Schöneck, 3. Oktober. Unlängst entdeckte der Lehrer Herr Harthum in Scharshütte auf dem Acker des Besitzers Herrn G. Klatt einen vorgeschichtlichen Begräbnisplatz...

Neustadt, 3. Oktober. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurde der Bau des Schlachthauses in verschiedenen Losen vergeben...

Marienburg, 2. Oktober. Für den von hier als technischer Lehrer an das königliche Gymnasium nach Demmin berufenen Lehrer Strehlke fand im Turnverein...

Memel, 2. Oktober. Das Ergebnis der Leprosstudien des Geheimraths Koch ist die Auffindung eines einzigen bisher unbekannt gewesenen Falles von Lepros...

Tilsit, 4. Oktober. Nach Beendigung der Zeugenvernehmung in dem Meineidsprozesse gegen den früheren Stadtrath Witschel erklärten die medizinischen Sachverständigen übereinstimmend...

Rastenburg, 3. Oktober. Der Hilfsbahnwärter Stobbe aus Paaris, welcher sich zur Auszahlung des Monatsgehältes nach Korschen begeben hatte...

Bromberg, 3. Oktober. Die hiesige Polizeiverwaltung hat eine Verordnung betreffend die Benutzung des Stadttheaters erlassen.

Kopfbeckungen, auch die Hüte der Damen, Ueberkleider, Schirme, Stöcke in der Garderobe abzugeben sind. Gestern fand eine Versammlung der Gemeindevorsteher von Schwedenhöhe, Jägerhöhe, Weiß, Brünzthal und Schleusenau statt...

Bromberg, 4. Oktober. Heute wurde in der St. Pauli-Kirche der Pastor Stämmler aus Dirschau, Kreis Samter, durch den Superintendenten Sarau feierlich eingeführt.

Bafosch, 3. Oktober. Herr Bürgermeister Kollmann ist von der Stadtverordnetenversammlung auf 12 Jahre wiedergewählt worden.

Fordon, 3. Oktober. In der Nacht zum Sonnabend brannte in dem Vorwerk Reuhof bei Ostromeke ein Schafstall nieder.

Gnesen, 3. Oktober. Der Arbeiter Friedrich Hartmann ist auf dem Wege von Braciszewo nach Rzegnowo todt aufgefunden worden.

Fraustadt, 3. Oktober. Dieser Tage weilten mehrere Mitglieder der Eisenbahn-Direktion Posen am hiesigen Orte, um in Gemeinschaft mit dem Eisenbahn- und Betriebsinspektor a. D. v. Beyer-Posen...

Wittom, 3. Oktober. Gestern feierte hier der zweite dreijährige Kursus des Lehrerseminars das 25jährige Jubiläum.

Strasskammer in Graudenz.

Sitzung am 3. Oktober. 1) Eine große Diebstahlsache wurde heute gegen den Klemmergehilfen Herrmann Sommerfeld aus Schwef verhandelt. 2) Der Zimmermann Michael Liegmanowski aus Sullnowo...

Verschiedenes.

Ein Kühner Postdiebstahl wurde in der Post-Filiale in Mailand am Domplatz verübt. Einem als Postbeamter verkleideten Mann gelang es, sich die Briefsäcke auszulassen...

[Der rücksichtsvolle Chemann.] Frau: „Dort aber sehr spät nach Hause - es ist jetzt schon 2 Uhr.“ Mann: „Lieber Schatz, ich wollte Dich nicht im ersten Schlaftören, denn der Schlaf vor Witternacht soll ja der gesündeste sein!“

Gummiartikel. Spezial-Preisliste versendet in geschlossenem Couvert ohne Firma gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken W. H. Mielck, Frankfurt a. M.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 5. Oktober.

Die diesjährige Herbstzusammenkunft der Stärker-Intereffanten (Stärkenmarkt) findet am Freitag, 9. Oktober, Vormittags 10 bis 12 Uhr, im großen Saale des Klub der Landwirthe, Berlin S. W., Zimmerstraße 90, 91, statt.

Die Vertretung des erkrankten Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Müller in Königs ist dem prakt. Arzt Dr. Gaatz zu Gersz von dem Regierung-Präsidenten übertragen worden.

Der Kreisphysikus Richter aus Thorn wird noch weitere drei Monate im Ministerium der geistlichen Angelegenheiten beschäftigt und während dieser Zeit von dem Herrn Kreisphysikus Reidel zu Schönsee vertreten.

Der Wasserbauinspektor Seidel in Danzig ist der Ausführungs-Kommission für die Regulierung der Weichselmündung als technisches Mitglied zugewiesen, die Kreisbauinspektoren Weislein von Braunsberg und Diez a. d. Bahn und Engelmeyer von Birnbaum nach Minden, der Wasserbauinspektor Riese von Marienburg an die Weichselstrom-Bauverwaltung in Danzig, der Eisenbahn-Bauinspektor Gronwaldt, bisher in Osterode, nach Tempelhof als Vorstand einer Werkstätteninspektion bei der Hauptwerkstätte verlegt.

Dem am 1. Oktober in den Ruhestand getretenen Steuer-einnehmer Kadubowski in Marienburg ist der Titel „Obersteuer-Kontrolleur“ verliehen worden.

Der Rechtskandidat Zapowitz aus Königs ist zum Referendar ernannt und dem Amtsgericht in Pr. Friedland zur Beschäftigung überwiesen.

Der Amtsgerichtsekretär Martins in Gulin ist auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand verlegt.

Dem Mittelschullehrer Raß in Stolp, der nach 39-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand tritt, ist der Kronenorden vierter Klasse verliehen worden.

Der Strommeister Müller zu Thorn ist mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt und der Strommeistergehilfe Wolter zu Klein Grabau zum Strommeister in Thorn ernannt.

Der Festungs-Bauwart 1. Klasse Lutentretter in Thorn ist zum Festungs-Ober-Bauwart und der Wallmeister Schabbe in Thorn zum Festungs-Bauwart 2. Klasse ernannt.

Dem Forstausschreiber Lange, bisher in der Oberförsterei Charlottenthal, ist unter Ernennung zum Förster die neu errichtete Försterstelle zu Quast in der Oberförsterei Schloppe, dem Forstausschreiber Verdelow, bisher in der Oberförsterei Rehlfeld, unter Ernennung zum Förster die Försterstelle Jagolitz in der Oberförsterei Rohrwiese, dem Forstausschreiber Bedecke unter Ernennung zum Förster die Försterstelle Marthenberg in der Oberförsterei Schloppe endgültig übertragen. Die neu errichtete Waldwärterstelle zu Schulzendorf in der Oberförsterei Schloppe ist dem Waldwärter Schuakenberg, bisher in der Oberförsterei Rohrwiese, endgültig übertragen.

Amtliche Anzeigen.

Zwangsvorsteigerung.

364) Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Briesen, Blatt 701, auf den Namen des Brunnenmachers Carl Kfenia und seiner gütergemeinschaftlichen Ehefrau Carolina geb. Fisch eingetragene Grundstück am 4. Dezember 1896, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht...

Briesen, den 28. September 1896. Königlich-Ämteramt.

Zwangsvorsteigerung.

2454) Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Wendargau, Band 77 I, Blatt 9, auf den Namen des Rittergutsbesizers Philipp v. Jelemski aus Wendargau, jetzt in Joppot, eingetragene, zu Wendargau, Kreis Neustadt Bpr. belegene Grundstück am 7. November 1896, Vormittags 9 Uhr...

Briesen, den 28. September 1896. Königlich-Ämteramt.

Bekanntmachung.

4609) Die Lieferung von Papier und sonstigen Schreibmaterialien für das hiesige Obergerichtsamt vom 1. Januar 1897 ab soll vergeben werden. Auerbietungen sind bis zum 31. Oktober d. J. dem Ersten Gerichtsschreiber, Kanzleirat Peterissen hier selbst einzureichen...

Marienwerder, 28. September 1896. Das Königl. Obergerichtsamt.

Bekanntmachung.

4641) Die Lieferung der Menagebedürfnisse an Fleisch, Milch, Kartoffeln, Hülsenfrüchten u. s. w. für das 3. Bataillon, Infanterie-Regiments Graf Dönhoff (7. Div.) Nr. 44 in Soldau wird vom 1. November 1896 bis Ende Oktober 1897 vergeben.

Soldau, den 4. Oktober 1896. gez. Thomas, Hauptmann und Vorsitzender.

Holzmarkt.

Holzverkaufs-Bekanntmachung.

Königliche Oberförsterei Wodek. Am 12. Oktober 1896, von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Gasthause Gr. Wodek folgende Kiefern-Hölzer: 80 rm Kloben, 1300 rm Knüttel, 400 rm Stockholz öffentlich meistbietend zum Verkauf ausgeteilt werden.

Oberförsterei Lutau (Westpr.)

4554) Nachstehende Holzmassen aus dem Einschlage des Wirthschaftsjahres 1896/97 sollen im Wege des schriftlichen Angebotes vor dem Einschlage verkauft werden.

Table with columns: Schutzbezirk, Fagen, Stämme, Geschäfte Holzmasse, Holzart, Sortiment. Rows include Sandenburg Schwiede, Meubhof Kl. Lutau, Cottashain.

Gegenstand des Verkaufs ist: I. zu Looß Nr. 1, 2, 3, sämtliches Kernholz bis zu 7 cm Kopf, II. zu Looß Nr. 4, 5, 6, sämtliches Eichen-Schichtholz I. und II. Klasse, sowie Eichen-Klobenholz...

Klein Lutau, den 2. Oktober 1896. Der Königl. Forstmeister.

Holzverkauf, Montag, den 19. Oktober 1896. findet zu Opuckel-Mühle ein Holzverkaufstermin statt. Es gelangen zum Aushub Brennholz nach Vorrath und Begehr aus allen Schutzbezirken, einige Nummern Kiefern-Bauholz aus Schutzbezirk Wolfschagen.

Eine alte große Lebens-Vericherung = Aktien-Gesellschaft mit einem Versicherungsbestande von 460 Millionen Mark und einem Garantiefonds von 110 Millionen Mark, welche hauptsächlich Aussteuer-Versicherungen für Knaben u. Mädchen betreibt...

H. Merten, Danzig. Schiffswerft, Maschinenfabrik, Kesselschmiede, Verzinkerei und Dampfhammer-Werk. Flachgehende eiserne Dampfschiffe für Schaufelrad, Schraube, Kette und Drahtseil...

Hildebrand's Deutsche Schokolade. Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise. Hildebrand's Deutsche Schokolade zu Mk. 1,60 das Pfund.

APENTA. Gefüllt an den Quellen der Uj Hunyadi Actien-Gesellschaft bei Ofen UNTER ABSOLUTER CONTROLLE DER KOENIGLICH UNGARISCHEN CHEMISCHEN REICHSANSTALT.

APENTA. „Ein stärkeres und günstiger zusammengesetztes natürliches Bitterwasser ist uns nicht bekannt.“ Prof. Dr. LEO LIEBERMANN, Königl. Rath, Director der Kon. Ung. chemischen Reichsanstalt, Budapest.

Morgen Wald Wachholderbeeren. 5 1/2 Morgen Wald Wachholderbeeren offerirt äußerst billig D. Gutstein, Reidenburg.

Gute Kartoffeln. sucht und kauft jedes Quantum. Offerten mit billigsten Preisen an Heinrich Brendel Berlin S.W., Großbeerenst. 70.

Eine altrenommirte Aufbader-Export-Bierbrauerei sucht mit einer gut eingeführten Bierhandlung welche geeignet wäre, für eigene Rechnung den Verlag für Graudenz und Umgebung zu übernehmen...

Dielen. ca. 418 Kubikfuß birken Dielen und Bohlen im Ganzen oder getheilt, meistbietend verkauft.

Wassersucht! Verlangen Sie gratis d. Broschüre über sich. Heilung derselben von Raters Versandhaus, Venlo (Holl.)

Kartoffeln hat abzugeben Sankowski in Alban Reichen d. Reichen Bpr. Wie neu wird Feder mit Westel's Salznia-Gallefische gewaschene Stoffe...

Thonkrippen Theer empfiehlt billigt frei jeder Bahnstation 12899 L. Bock, Thorn Baumaterialien-Geschäft.

Reelle Heirath. 3472) Eine j. geb. Dame, von angen. Ausb., m. 8000 M. Barvermögen, d. es gänzl. an Herrenbekanntem mang., w. m. Herren v. gut. Char. beh. nat. Verb. in Briefw. s. tret. Photogr. erw. anonyme Briefe verb. Weib. bis 3. 15. Okt. d. J. unter M. L. 20 postlagernd Bromberg erbeten.

Various small advertisements on the right side including 'Bücher etc.', 'Der Förster', 'Kalender für 1897', 'Heirathen', 'Bücher etc.', 'Der Förster', 'Kalender für 1897'.

Einmalige  
eigene  
anz  
ndung  
unter  
[4334  
ritz  
Kon-  
zur  
herrn  
el.  
ca.  
len  
heilt,  
verd.  
Dan-  
er.,  
mer,  
er.  
ter.  
er  
höch-  
4649]  
k,  
titär-  
auf.  
berbort  
adolp  
ngen  
atits  
chüre  
von  
(Holl.)  
ahme  
liger,  
essen  
eed"  
ti in  
Wpr.  
at-  
ffe  
in  
bei  
er.  
s  
erster  
hän-  
fäß-  
ilo ab  
alles  
[3685  
brif.  
er  
899  
rn  
t.  
von  
Baar-  
rennen  
erw.  
bis  
20  
eten.  
g ir  
66  
7.  
eder  
eder  
ddg.

### Geldverkehr.

4285) An Mündelgeldern und zwar 3000 Mark sofort und 6000 Mark zum 2. Januar 1897 hat zur 1. sichern Hypothek zu vergeben Boigt, Reuenburg Wpr.

**3600 Mk.** zur ersten Stelle auf sichere Hypothek per 1. Januar 1897 zu vergeben. Meld. briefl. mit Ausschf. Nr. 4716 an den Gesell. erbeten.

**10 970 000 Mark** Bauf- und Kassenelder Istellig, a. städt. u. ländl. Grundst. z. vergeb. Beding. gültig u. zeitgem. Auftr. 20 W. B. beizuf. Ebd. Hypothekenkredit-Instit. zu Bromberg, Bahnhofstr. 94.

**6000000 Mark** Bauf- und Kassenelder sollen Istellig zu den künftigen Bedingungen auf städt. u. ländl. Grundstücke vergeben werden. Näh. i. Ebingen Hypotheken-Comptoir, Ebing Hospitalsstr. 3. Anfragen ist stets Rückporto beizufügen. [1875

**2500—3000 Mk.** auf sichere Hypoth. z. verg. Mb. h. m. Aufsch. u. Nr. 4733 d. b. Gesell.

**Geld** z. Gewerbeinrichtg. in jed. Höhe gültig z. vergeb. Verlagt: Edith, Ehrenhaftig, Fühlstr. Adr. m. 20 W. B. Rückporto u. G. W. 94 Bromberg

**Zur Beachtung.** 1 Aktie mit 5-6000 Mark Einlage wird zur Vergrößerung eines rentablen Hotels in einer größeren Stadt gesucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Meld. briefl. u. Nr. 4286 an den Gesell. erb.

### Viehverkäufe.

4680) Auf dem Gutshofe in Kunst (Wohnung Schönsee Westpr.), werden Donnerstags, den 15. Oktober 1896, Nachmittags 2 Uhr, meistbietend gegen sofortige Bezahlung  
**7 bis 8 austrangirte Pferde** öffentlich verkauft.  
Die königliche Wirtschaftsdirektion.

### Reitpferd

hochgelegener Goldsuchswalch, 1,72 m groß, 8 Jahre alt, ist für den Preis von 900 Mk. veräußert.  
Wunderlich, Gr. Rogath b. Nieberzehren.

**15 fette Stiere und Bullen** ca. 12 1/2 Zentner Durchschnitts-Gewicht z. Verk. Dom. Bietowo Kr. Pr. Stargard.

**28 magere, Oldenburger Stiere** 10 Zentner schwer, zur Mast, hat zum Verkauf pro Zentner 30 Mark.  
Robert Luft, Gutsbesitzer, Svrottau i. Schl.

**28 Bullen** 6 1/2 bis 10 Ctr.,  
**40 Stiere, 12 Ferkeln** ca. 5 1/2 bis 8 1/2 Ctr. und  
**6 Dachsen** ca. 10 Ctr. schwer, mit recht gut. Formen, zur Mast geeignet, für 23 Mk. v. 100 Fdb. zum Verkauf. Auf Anmeldung u. Wunsch steigt Fuhrwerk Bahnhof.

**4220) Zu Neu-** sold ahnen bei Biergarten Dvpr. Bahnhof Löben stehen

**28 Bullen** ca. 10 Ctr. schwer, mit recht gut. Formen, zur Mast geeignet, für 23 Mk. v. 100 Fdb. zum Verkauf. Auf Anmeldung u. Wunsch steigt Fuhrwerk Bahnhof.

**4269) Reinblütige, schwarzbunte holländer Bull- und Kuhfäher** von Deerbuchthieren stammend, sowie zwei junge, fette  
**Fleischböcke** sind veräußert in Annaberg bei Melno.

**4432) 8 Stück springfähige Bullen** ostfriesischer Race, schwarzbunt, im Mutterleibe importirt, verkauft preismäßig Sgl. Alodolquart Schwirzen bei Culmege.

**2 hochtrag. Kühe** sind veräußert in Dom. Wald-beim pr. Jablonow. [4651

### !!! Große weiße Yorkshire-Vollblut-Rasse!!!

Im Alter von 2 Monaten **Zuchteber 45 Mk., Zuchtsäue 35 Mk.** Alles ab Bahnhof Hammerstein inkl. Stallgeld und Käfig gegen Nachnahme.

Die Herde erhielt viele erste und Staats-Chrenpreise!!  
**Dominium Domslaff Wpr.**

**Schafe.** 4525) 200 Merzen (fett) u. 150 fette Lämmer, eritere circa 85 Fdb. schwer, letztere gehören 65 Fdb. schwer, sind sofort abzugeben. Verdienen bei Beitzschendorf.

**170** fette, englische Lämmer veräußert. Dom. Kluzlau bei Göttersfeld, Kr. Culm.

**50-60 Hammel** verkauft Dom. Ebersfelde bei Baldenburg Wpr. [4579

**4 bis 6 junge Zuchtsäue** aus gesundem Stall und von vorzüglicher Rasse, welche nach einander in den Monaten November bis Februar Junge bekommen werden zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten werden erbeten von A. Fabl in Myszyn bei Schaffarna.

**14 gute Milchkuhe** rein ostpreussischer Rasse zum Verkauf. [4676

**Eber** (Yorkshirevollar), von import. Eltern gezogen, 10 Monate feld. schön. Thier, verkauft billig. Gaul, Gut Birkwald [4550 bei Poln. Cefzin Wpr.

**Eber** Springfähige und jüngere  
der gr. Yorkshire-Rasse, sowie Samen von 3 Monate ab, offer. zu zeitgemäßen Preisen. Dom. R. Rafszlagan, [6629] v. Vartenstein.

**Zuchtgeflügel** diesjähriger Frühbrut, Kreuzung v. Langshan u. Plymouth-Rocks, empfehle Frauenk. Ida Wöb in Annaberg bei Melno, Kreis Graudenz. Preis pro Stamm (1.2) 12 Mark einschließlich Verpackung ab Melno. Säbne allein 5 Mark pro Stück. [3277

**Druckerei-Verkauf.** Eine alte, renom. Druckerei in Anzeig. in ein. gr. Stadt Westpr. ist u. gültig. Beding. weg. Erbd. Regul. zu verk. Näh. u. W. M. 110 a. d. Sulz. Ann. d. Gesell. Danzig, Soveng. 5. [3687

**Musikalien-Verkauf.** 4570) Meine gut sortirte will ich sof. bill. veräuß. Reflett. belieben sich zu melden bei Frau H. Hesso, Tilsit, Wasserstr. 2.

**Büderei-Verpachtung** 4591) Die in dem hiesigen Hauptbaue befindliche Büderei ist vom 1. November wieder zu verpachten. Die Büderei liegt an der besten Geschäftsstelle der Stadt, in der Danzigerstraße, und kann zu jeder Zeit besichtigt werden; auch ertheilt auf Anfrage gerne Auskunft.  
Mewe Wpr., den 1. Oktbr. 1896 C. D. buh.

**Zuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft** in bester Lage der Stadt, das einzige christliche am Plage, mit guter, eingeführter Kundschaft, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Ang. ca. 10 000 Mk. [4408] Bruno Schattull, Lautenburg Westpreußen.

**4414) Ein Grundstück** 29,35 Hekt. groß, dicht an Chaussee u. Stadt gelegen, mit sehr schönem neuen eisernen Inventar u. voll. Ernte, ist wegen Uebnahme d. andern Besingung sofort z. verk. Reflektanten wollen ihre Meld. unter S. v. an die Expedition d. Neuen Westpr. Mittheilungen in Marienwerder einfinden.

**Wein-Gastwirthschaft** in kathol. Kirch- und Pfarrdorf, gute Gebäude, 4 Morg. Weizenboden, nur 2 am Orte, ist für 7500 Mark, 3000 Mark Anzahl. zu verkaufen. Meldungen brieflich mit Aufschrift Nr. 4569 an den Geselligen erbeten.

### Gute Brodstelle!

In größerer Garnisonsstadt Westpreußens ist umständehalber ein  
**Zigarren- p.p. = Geschäft** sofort veräußert. Bestgeeignete Lage im Mittelpunkt der Stadt. Meld. unter Nr. 4720 an den Geselligen erbeten.  
4371) Das seit 47 Jahren bestehende

### Kolonialwaar- = Geschäft,

**Elbing, Wasserstraße 19/20,** mit den dazu gehörigen Grundstücken, Einrichtung und Baaren-Lager, beste Lage von Elbing, ist Erbschaftsregulierungs halber an den Meistbietenden zu verkaufen. — Zum Verkaufsbietenden gehören die Gebäude Wasserstr. 19 u. 20, ferner die auf der Speicherinsel befindliche große Wasserpumpe nebst Gaststall und klein. Garten, und eine in der Nüderung gelegene Parzelle Land.  
Kaufliebhaber werden gebeten, sich Wasserstraße 44, bei Hermann Staez zu melden.

**Brillante Brodstelle.** Marienburgs I. Bäckerei, welche seit 40 Jahren im Betrieb ist, in vorzüglicher Lage, mit großer und feiner Kundschaft, ist an einen tüchtigen, soliden Bäckereimeister sofort zu verpachten, evtl. Kauf nicht ausgeschlossen. Nachpreis pro Jahr 1100 Mk. Licht, Fackel, welche mit der Prob-, Weiß- und Kuchnbäckerei vollständig vertraut sind, wollen sich gefl. meld. [4594  
Nähere Auskunft ertheilt Hugo Kupke, Drogerie, Marienburg Wpr., Niedere Lauben 11.

**Restaurant** sehr rentabel, gute Lage, anderer Unternehmungen halb. von sofort oder 1. November d. J. zu verkaufen. Zur Uebnahme gebör. ca. 15000 Mark. Meldungen unter A. 2. 210 Thorn I postlagernd.

**Ein sehr schönes Restgrundstück** mit ca. 5 Mg. best. Landes, neuen gr. Wohn-, ganz unterteilt (ca. 25 000 Mk. gekostet), gr. massiv. Stall und 2 jch. Gärten im Kr. Dorf, sehr saftig u. rentierbar, auch Bäder, Fleischer zc. für nur 15 000 Mk. bei 4-5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näheres schriftl. unter Nr. 4740 d. b. Geselligen.

**Meine Handelsgärtnerei** beabsichtige ich krankheits halber sofort zu verkaufen. [4253  
C. Wolff, Schönec Wpr.

**4552) In Hamburg i. e. altem General-Vierwinkel** m. Pferd, Wagen, Maschinen zc. a. reell. Grund z. verk. Neuzubau 4500 Mk. lt. Bauvertr. wof. sich die Brauerei befindet. D. Verlag h. e. feite, contante Stammländ. u. ist, da er keine Forderungen, e. f. alt. Verren. la Referenzen. E. Krage Lund, Hamburg, Fiechstraße 37.

Für einen tüchtigen Köcher od. Kaufmann mit Vermögen bietet sich Gelegenheit, eine flottgehende  
**Dfenfabrik** mit 2 Brennöfen u. eigen. Thon-lager bei mäßig. Anzahlg. zu erwerb. Auerb. w. briefl. m. Ausschf. Nr. 4378 d. b. Geselligen erbef.

**Massives Haus** nebst Gartenland, im großen Dorfe, an Chaussee gel., f. jeden Handwerker pass. billig zu verk. E. Stoike, Mikolaiten Wp.

**4527) Wegen Erbschaftsregulierung** muß ein  
**Gartengrundstück** in der Stadt gelegen, verkauft werden. Es ist dasselbe zur Einrichtung einer Gärtnerei sehr zu empf. Wwe. Van, Marienburg.

**Geschäftsgrundstück** rentabel, in einem gr. Kirchdorf geleg., mit tägl. Umsatz von ca. 200-300 Mk., eine Bäckerei, die jährl. 400 Mk. Profit bringt, 160 Mrg. Acker und Weiden, gut. Gebäude u. Inventar zc., feste Hypothek, soll weg. Krankheit d. Bes. bill. verk. werb. Selbst. erb. Ausf. u. W. M. 55 Sulz. Ann. d. Gesell. Danzig, Sovengasse 5. [4662

**Eine Windmühle** mit 4 1/2 Radbgr. Morgen gut. Land, ist wegen Alters des Besizers nur für Selbstkäufer beim Mühlensbesizer Janekz, Briefen a. d. Rebe. [4729

**Wegen andauernder Krankheit** des jetzigen Besizers ist in einer verkehrsreichen Kreisstadt Wpr. ein alt renomirtes  
**Geschäftshaus** in welchem Kolonialwaaren, Destillation, Restauration und Eisenhandlung betrieben wird, von so leicht zu verkaufen. Zur Uebnahme des Lagers u. Anzahlung auf das Grundstück 20-40000 Mark erforderlich. Meldungen briefl. u. Nr. 4739 an den Geselligen.

**Verkauf v. Grundstücken.** In einer Provinzialstadt bei Stettin (Eisenbahn) u. Dampfer-Verb., 1 bezw. 4 Stund. ist ein Grundstück von 20 Morgen, an schön. Fluß, sof. ganz od. theilwe. zu verk., enthält über 10 Morg. Weiden, Gärten u. 8 Morg. die z. J. als Lagerplatz benutzt sind, freundl. geleg. Wohn-u. Wirtschaftsbau, gr. Scheune, Speicher, zu jedem taunig, bezw. Fabricbetr. geeg., desgl. f. Landwirthsch. Für Landw. außerord. adt Mrg. vorz. Acker, 1/2 Eid. entf. zu verk. Meld. briefl. unter Nr. 4710 an den Geselligen.

**Sichere Existenz für Manufakturisten** im lebhaften Kirchdorf. Anderer Unternehmungen halb. ist von sofort ein Manufakturwaaren-Geschäft mit ca. 30000 Mk. Anzahl. zu übernehmen. Lager, Kundsch. u. Lage vorzüglich. Meldungen brieflich unter Nr. 4707 an den Gesell. erb.

### Ein Grundstück

mit guter Wasserkraft, 65 Morgen Land u. 10 Morg. Weiden, idd. Obstgärten u. einträgl. Fischerei, in idd. nörth. Gegend des Kreisf. Neustadt Westpr. gelegen, soll freihändig verkauft werden. Näheres bei dem [4626  
Beraualter E. Otto, Sagarisch bei Rahmel Westpr.

**Danzig. Grundstück** in verkehrsreich. Lage, gegenüb. dem neu erb. Centralbahnhof, in welchem seit vielen Jahr. e. Mat.-u. Schantgeschäft betrieben ist, m. groß. Kellern u. genüg. Räumlichkeiten, um noch Restauration und Metzgerei einzuricht. Mielhöfer. Jährl. 6000 Mk., für 75 000 Mk., bei 25 000 Mk. Anzahlung, sofort zu verkaufen. Meld. briefl. unter Nr. 4717 an die Exp. des Geselligen.

**Mein Grundstück** 60 Hektar groß, durchweg Weizenboden, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäude, vollständig lebendem und todtem Inventar und voller Ernte, bin ich Willens, zu verkaufen. E. Meimer, [4629] Pestlin ver. Stuhm.

**Wirthschaften.** Mehrere in der Nähe einer verkehrsreichen Stadt belegene Wirthschaften, 17 bis 70 Hektar groß, sind gegen baar oder gegen Rente (4 bis 5 Mk. p. Morgen) zu verkaufen. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4616 an den Geselligen erbeten.

**rentable Kapital-Anlage** Zur Anlage einer voranschichtlich gut rentirenden Schneid- und Mahlmühle, unmittelbar an Forst und See gelegen, habe e. passenden Bauplatz abgegeb. Off. u. Nr. 4711 an den Geselligen.

**Für Grundstückenkauf n. -Verkäufer, sowie für Hypothekensuchende** Reelle Vermittelung für Stadt- und Landgrundstücke jeder Art und Branche über ganz Deutschland, sowie Beschaffung von Hypotheken, durch das altbekannte Grundstücks- u. Hypotheken-Vermittelungs-Bureau v. H. Müller, Berlin N., Oderbergerstrasse 51/52. Streng reelle Vermittel. ohne Provisions-Vorbeh.

**Pachtungen.** Bekanntmachung. Am Dienstag, den 13. Oktober, Nachm. 4 Uhr, werde ich die Jagdungung hiesiger Feldmark auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachten. Total Schulzenamt.

**Wiewiorken, d. 3. Oktbr. 1896.** Der Gemeindevorst. Sommerfeld.

**Eine Gastwirthschaft** in ein. Dorfe an Bahn u. Chaussee geleg., m. 6 Morg. Gartenland, v. sof. Familienverb. halber zu verpacht. u. sofort zu überneh. durch den Güter-Agenten L. Löwen-thal in Freistadt Wpr. [4634

**Landverpachtung.** 4103) Donnerstags, den 8. Oktober d. Js., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen die zu späterer Rentengutsbildung, bezw. Aufsortung, bestimmten Flächen des Gutes Gr. Bartel nebst Wert Hierbu., — etwa 180 ha Acker, 9 ha Weiden, 11 ha Weiden (Brüche), — öffentlich nach dem Meistgebot an Ort und Stelle zur landwirthschaftlichen Nutzung in größeren u. kleineren Parzellen, bis 1 ha abwärts, auf 1 Jahr verpachtet werden.  
Zusammenkunft: Gutshof Gr. Bartel, den 29. September 1896.  
Der königliche Oberförster. Klamroth.

**Kleine Wassermühle** sofort zu verpachten. Meld. b. Briefl. mit Aufsch. Nr. 4577 an d. Gesell.

**Gasthofverpachtung** sofort von einer Gaststätt. und an der Zuckerfabrik gelegen, eine Meile von der nächsten Stadt, mit vollem Inventar u. 14 Morg. Land und Wiese, Nach 1500 Mk. jährlich. [4548  
F. Pova, Flatow Westpr.

**Dampf-Meierei** Alt-Jägerischen v. Kalben, in milderer Gegend gelegen, die bis heute im vollen Betriebe gewesen, mit vorzüglich eingerichteten Stallungen, Käsefeller, Tomfortaler, Wohnung, an Bahn- und Wasserbindung gelegen, ist an einen zahlungsfähigen Meier sofort verpachtbar. [4571  
M. Urban, Adm. Gut Jägerischen, Kreis Tilsit Ostpr.

**Ein großer Geschäftsladen** zu jedem Geschäft passend, ist in einer Garnisonsstadt Dvpr. von so leicht billig zu verpacht. Meld. unter Nr. 4727 an d. Gesell. erb.

### 4377] Junger Anfänger sucht ein Restaurant

Gasthof oder Ausschank einer Brauerei nachweise z. übernehmen. Offert. an Horn vst. Stargard B.

**Günstige Pacht.** 4379] Bauerngrundst., 70 Mrg. La Acker und Weiden sof. z. verp. Dagenau, Groß Raempe bei Ditzmoro. [4379

Suche eine gutgehende  
**Gastwirthschaft** von sofort oder 1. April zu pachten. Meld. briefl. unter Nr. 4704 an den Geselligen erbeten.

Suche in der Nähe von Danzig v. sofort od. später e. gutgehende  
**Gastwirthschaft** zu pachten. Meld. m. näß. Angaben unter Nr. 4585 a. d. Gesell.

**Wohnungen.** Für eine ältere Dame eine kleine freundliche  
**Wohnung** unweit des Stadtwaibes, bestehend in Stube und Küche, gesucht. Meld. briefl. mit Ausschf. Nr. 4674 an den Gesell. erbeten.

**Hausbesizer-Verein.** Bureau: Schuhmacherstraße 21, das. Miethskontrakte 3 Ct. 10 Wf. 7 Jim. 2 Ct., Walton Grabenstr. 47, 1 Gesch.-L. u. Wg. Unterbörstr. 47, 5 J. 2 Ct. Walf. u. Walf. Grabenstr. 7, 4 J. 2 Ct. 2 Ct., v. Hof, Kirchenstr. 5, 3 erf. Schuhmacherstr. 21.

4 Jim. 2 Ct. m. Zub. Herrenstr. 6  
Woh. v. 4 J. p. r. 1. u. 3. Ct. Wasserl. Amtstr. 18, 3. e. Marienwerderstr. 24, 1 Jim. part. m. Zub. Gartenstr. 47, 5 Jim., 1. Ct., Wargelgel, Fiedelstr., Götterdenk 19/20.  
4 Jim. 1. Ct. m. Zub. Festungsstr. 12, 1 Villa m. Hofu. Gart. Festungsstr. 12, 4 Jim. mit Zub. Scaizstraße 4/5, 3 Jim., Kirchenstr. 11, 2 Jim., " " Altenmarktstr. 6, 2 J. u. 1 Komtoir. Bohmannstr. 9, 2 möbl. Jim. Schuhmacherstr. 21, 1 möbl. oder unmöbl. Zimmer, Amtstr. 22.

2 J. v. E. Mauerstr. 12, Bohm. - S. 34 Grundst. Kirchenstr. 5, unt. gültig. Bedingungen zu verkaufen. Grundstück nebst Garten (Lehter auch Baustelle) fortzugs- halber zu verkaufen Oberbergstraße 11. [4714

4198] Zu meinem Hause Marienwerderstr. 46 ist der  
**Laden** mit angrenzender Wohnung, in bester Geschäftslage von Graudenz, von sofort zu vermieten und 1. April 1897 zu beziehen. Auch ist evtl. das ganze Grundstück zu verkaufen.  
W. Svacunde sen.

**Ein Laden** nebst Wohnung in vorzüglicher Lage von Graudenz ist von so leicht zu vermieten. Meld. unter Nr. 4721 a. d. Gesell.

**Danzig. Großer Laden in vorz. Lage Danzigs.** m. Zell. u. K. Wohn. z. d. Ort z. verm. Näheres b. N. Eisen, Danzig

**Gnesen. Geschäftslokal** mit Wohnung, frequente Straße nahe Markt, wo seit 17 Jahren ein Seifen-Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist vom 1. April 1897 anderweitig zu vermieten. Näheres bei L. Todus, Gnesen, Wilhelmstr. 24. [4489

**Damen** finden Aufnahme bei Stadtbeheamerin Wwe. Miersch, Berlin, Oranienstr. 119. [4627] Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau Kurdelska, Debam, Bromberg, Luisenstr. 16.

**Pension.** Pension gesucht für ein junges Mädchen auf einem Gute, womöglich in der Nähe eines Gestüles, wo dieselbe sich zur vollkommenen Reiterin ausbilden kann. Meld. und Bedingungen brieflich unter Nr. 4339 an den Geselligen.

4685] Ein Knabe mof. Religion findet nach Pension.  
F. Robert, Graudenz.

**Marienburg Wpr. Pensionäre** werden gesucht. Benutzichtung der Schularbeiten durch einen Gymnasialprimaner, Klavier im Hause. Marienburg, Friedrichsplatz Nr. 3. (Steueramt.)

**Saniter oder Schulerinnen** welche in Marienburg die höheren Schulen: Gymnasium, Lehrersehule, Lehrerin-Seminar besuchen sollen, finden im Hause einer gebildeten, israelitischen Familie vorzügliche  
**Pension u. Nachhilfe.** Meldungen briefl. mit Ausschf. Nr. 4650 an den Gesell. erbeten

**Bromberg. 2 Schulerinnen** v. 6-12 Jahren finden frendl. Pension. M. Kleist, Bromberg, Hintertierstr. Nr. 8.

Heute Nachmittag 5 Uhr 50 Min. starb nach langen schweren Leiden mein lieber guter Mann, unser fürsorglicher, heissgeliebter Vater, Grossvater und Schwiegervater, der Maschinenmeister Herr

### Ferdinand Heinrich

im Alter von 73 Jahren. [4722  
Dieses zeigen statt besonderer Meldung tiefbetrubt an

Karbowo b. Strasburg, 3. Oktbr. 1896.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

4642] Heute Abend 11<sup>1/2</sup> Uhr entschlief faust nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder und Schwiegerjohn

### Johannes Glesmer

Um stilles Beileid bitten.  
Richtau, d. 2. Okt. 1896.  
Die Hinterbliebenen.  
D. Beerd. Dienst, 6. Okt., Km. 211br. i. Schönsee Wp. v. Trauerhalle ausstatt.

Berspätet.  
Heute früh verschied faust nach schwerem, langem Krankenlager unsere innigst geliebte, einzige Tochter 4280

### Gertrud

im noch nicht vollendeten, fünften Lebensjahre.  
Dieses zeigen tiefbetrubt an

Graudenz,  
den 2. Oktober 1896.  
Moritz Maschke u. Frau.

**Herzlichen Dank**  
allen lieben Verwandten und Bekannten für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem herben Verlust, der uns betroffen, insbesondere Herrn Pfarrer Erdmann für die trostreichen Worte am Sarge unseres theuren, unvergesslichen Sohnes und Bruders, Familie Heinrich.

**Wissionsfest.**  
4742] Unser jährliches Wissionsfest wird, so Gott will, Donnerstag, den 8. Oktober, 5 Uhr gefeiert. Predigt: Missionar Kusche. Nachfeier in der Pergstraße zur Heimath 8 Uhr.  
Der evangelische Gemeinderath.

**Evangelische Kirche in Sierakowitz.**  
3763] Unsere Gemeinde geht am Sonntag, den 11. Oktober d. J., das Fest der Einweihung ihrer neuen Kirche zu feiern. Alle Freunde unserer Kirche werden auf das herzlichste dazu eingeladen.  
Fest-Programm.  
10 Uhr: Glockenläuten u. Choralbläser.  
10<sup>1/2</sup> Uhr: Abschied von der bisherigen Andachtsstätte im Pfarrhause. Festzug zu neuen Kirche.  
11 Uhr: Festgottesdienst. Weiherede u. Weihegebete: General-Superintendent D. Döhl in Danzig. Festliturgie: Superintendent Blath - Carthaus. Predigt: der Ortspfarrer.  
2 Uhr Nachmittags: Festessen im Feuertisch Saale (mit Damen). K. Rouvert 2 Markt. Anmeldungen bis zum 6. Oktober erbeten.  
Der Gemeinderath.

9128] Die Erneuerung der Loose zur 4. Klasse der 195. Königlich Preuss. Klassen-Lotterie hat, bei Verlust des Ausrichts, bis zum 12. Oktober er., Abends 6 Uhr, zu erfolgen.  
J. Kalmukow,  
Königlicher Lotterie-Einnahmer.

**Dankagung.**  
4732] Herlichste Dank gestatte ich mir auf diesem Wege Herrn Dr. med. Richard Graudenz, für die sorgfältige Behandlung meiner jahrelangen Krankheit, wovon ich jetzt vollständig geheilt bin, zu sagen.  
Graudenz, 4. Oktober 1896.  
Wittwe Soll.

**Zittauer Zwiebeln**  
Zentner 3 Mark verkauflich.  
Schröder, Gr. Weissenstr. offerirt billigt die Drogenhandlung der

**Carbolicum Ia**  
14735  
Loewer-Apotheke.

**Unterricht.**  
**Königl. Gymnasium in Graudenz.**  
Das Wintersemester beginnt am Dienstag, 13. Okt. morgens 8 Uhr. allen Klassen. Die Aufnahme neu eintretend. Schüler erfolgt am Sonnabend, 10. Oktober von 9-12 Uhr vormittags. 4719] Dr. Anger, Direktor.

**Städtische höhere Mädchenschule und Lehrerinnenseminar Graudenz.**  
Das Wintersemester beginnt am 13. Okt. Aufnahme und Prüfung neuer Schülerinnen, wobei Abgangzeugnis und Impfschein vorzulegen sind, finden am 12. Okt. statt.  
In die Klasse IX. werden noch nicht eingeschulte Kinder nur zu Ostern aufgenommen.  
Der Direktor Dr. Leonhardt.

**Dr. Schrader's Sorb. Anstalt, Görlitz**  
A. Abit., Führ., Prim., Einj.-Exam. Vorz. Erfolge u. Empf. Gute Pension. Eintr. jederzeit.

**Technikum a. Kyffhäuser Frankenhäuser Baugewerk-Tiefbau-Maschinenbau-Schule**  
Staatl. geleit. Abgangsprüfung. Neue einfache Lehrmethode. Kein Diktieren.  
Die Direktion: Müller.  
Programme kostenlos.

4728] **Neue Course in einf. u. dopp. Buchführung deutscher Correspondenz, tanj. Rechnen**  
Schön- u. Schnell schreiben 2c. 2c. beginnen für Damen am 9. ds. Mts., für Herren am 12. ds. Mts.  
Annahme zum Alleinunterricht erfolgt täglich.  
I. Italiener Nachf.,  
Handelslehranstalt  
Königsberg i. Pr.,  
Schneidestraße 15.

**Sin zurückgekehrt.**  
Dr. v. Bartkowski.  
4169] Vom 1. Okt. ab wohne ich  
Danzig,  
Langenmarkt No. 20.  
Dr. Stangenberg.

4718] Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von der Feitungsstraße nach Culmerstraße Nr. 65 verzogen bin. Bitte auch dort mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen.  
A. Przekopowicz, Töpfermeister.  
4537] Ich wohne jetzt  
Getreidemarkt Nr. 20a  
partiere, bei Herrn Zahn, neben Herrn Bühlendorf.  
Th. Schmelting, Privatsekretär.  
4713] Wohne vom 1. Oktober  
Pohlmannstr. Nr. 30,  
bei Herrn Mechaniker Wehle  
Franz Barowski.

**Reparaturen**  
an Gententrägern werd. faub und gut ausgeführt und bietet um rechtzeitige Bestellung die Spielwarenhandlung von Richard Bieleke, Graudenz, Herrenstr. 30.

**Feldweisenbahnen**  
für alle Zwecke, festliegend und leichtverlegbar, neu und gebraucht, empfohlen kauf- und mietweise  
Hodam & Ressler  
Danzig.

Dr. Orsila's Haarfarbe-  
Mittel, das Beste, was in dieser Art existirt, der Carton mit Zubehör 1 Mk. 20 Pf. und große 2 Mk. 40 Pf. bei Fritz Kyser in Graudenz.

Markt 13.

## Geschäfts-Eröffnung.

# Tricotagen, Strumpfwaren, Schürzen

Cravatten, Handschuhe  
Hüte, Schirme, Stöcke etc.

Grösste Auswahl. Specialität: Herren-Artikel. Enorm billig.

## A. Burggraf, Graudenz

Markt 13.

**Deutscher Privat-Beamten-Verein**  
Hauptverwaltung Magdeburg.  
Korporationsrechte. Staatliche Oberaufsicht. Ca. 14000 Mitglieder. 300 Zweigvereine u. Verwaltungsstellen im Reiche.  
Bietet mit seinen Versorgungsstellen und Wohlfahrts-Einrichtungen für die Angestellten aller Berufsarten die günstigste Gelegenheit zur Pensionsversicherung und Sicherstellung der Relikten.  
Prospecte versenden und Auskunft ertheilen die Haupt-Verwaltung zu Magdeburg und alle Zweigvereine. [4658]

**Geschäfts-Anzeige.**  
4533] Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause **Marienwerderstr. 32, vis-à-vis Lindner & Co.,** eine dritte Verkaufsstelle unter meiner Firma für

## Zigarren, Zigaretten und Tabake

eröffnet habe.  
Für Lieferung einer preiswerthen resp. qualität-reichen Waare bin ich stets bemüht gewesen und werde auch hier dem geehrten Publikum damit aufwarten.  
Um gütige Unterstützung dieses Unternehmens bittet hochachtungsvoll

### G. Schinckel

Pohlmannstr. Nr. 34, Oberthornerstr. Nr. 26,  
Marienwerderstr. Nr. 32.

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen**  
Th. Wulff, Ingenieur, Bromberg.

**Graue Pappen**  
in allen Stärken, zu äussersten Fabrikpreisen offerirt  
J. H. Jacobsohn, Danzig,  
Papier-Groß-Handlung.  
Muster auf Wunsch gratis und franko.

**Träger und Schienen**  
in allen Profilen und Längen  
frei Baustellen  
Bahn oder Schiff hier. [7276]  
Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei.  
Ludw. Zimmermann Nachf.,  
Danzig, Hopfengasse No. 109/110.

**Unter-Pohlen-Bierapparate**  
halt. das Bier wochentl. nothsch.  
Die von uns fert. Bierapp. ä. sich d. i. eig. Ausst. v. stott u. v. prakt. Konstr. aus. Nebenst. App. ohne Kohlenf. Fl. u. Gest. f. M. 48.  
Gebr. Franz Königberg i. Br. Mit. Preiscurant fr. u. gratis.

**Muschkalen-Extract**  
zum Dunkel blond, rother, grauer Kopf u. Barthaare aus der ital. bayr. Hofparfümerie-fabrik, 2 mal präparirt, Nürnberg. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantirt unschädlich.  
Dr. Orsila's Haarfarbe-Mittel, zugl. haarstärkend und vorzügl. Haaröl. Beide außerordentlich beliebt und seit 33 Jahren im In- und Ausland mit glänzendem Erfolg eingeführt: 470 Pf.

**C. D. Wunderlich's** echt u. nicht abfärbendes Haarfarbe-Mittel, das Beste, was in dieser Art existirt, der Carton mit Zubehör 1 Mk. 20 Pf. und große 2 Mk. 40 Pf. bei [202] Fritz Kyser in Graudenz.

**Grosse Gold- u. Silberlotterie**  
des Hausfrauen-Vereins zu Magdeburg.  
Ziehung am 9. November d. Js. Erst. Hauptgew. 20 000 Mk. Werth Zweier " 10 000 " " Dritter " 4 000 " " u. j. w. im Ganzen 3511 Gewinne im B. v. 67,500 Mark.  
Zur Verloosung gelangen u. A.: 1 Goldjante im B. v. 20 000 Mark, ein Brillantohrloch i. B. v. 10 000 Mark, ein Brillantohrloch i. B. v. 4 000 Mark,erner Silberketten, Juwelen, Tafenuhren u. andere Gebrauchsgegenstände in Gold und Silber, erhaltene Fahrräder.  
Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) versendet gegen Nachnahme.  
H. Semper, Hauptvertrieb, 4730] Magdeburg.

**Rhein. Musik-Exporthaus**  
Jul. Irmiler, Henseling Nachf.,  
Elberfeld,  
directer billigst. Bezug sämtl. Musik-Instrum., Musik-Werke, Harmonikas. - Preisl. umsonst.

**Verdeckwagen, Halbwagen offene Wagen**  
in neuesten Façons, offerirt unter Garantie zu billigsten Preisen. [2369]  
Jacob Levinsohn.

Die besten und billigsten Anzüge, Mäntel etc. Kauf mein Mütterlein bei Gustav Abicht Bromberg Fabrik für Herren u. Knaben Garderobe.  
Auswahlsendungen bereitwilligst

**Alle Dachpfannen**  
verkauft sehr billig [4712]  
Heinrich Penner,  
Ronnenstraße Nr. 6.

**C. Weykopf's**  
Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb,  
Danzig,  
10 Johngasse 10,  
gegr. 1848  
empfehlen als  
Spezialität ihre ausgezeichneten  
Pianos  
zu soliden Preisen.

200 Ztr.  
**Gusseisen**  
(eine gebrauchte Maschine) habe preiswerth abzugeben. [4725]  
Julius Neumann, Schlochau.

**"Geräuschlose"**  
anerkannt beste Milch-Centrifuge.  
Vorzüge: billigster Preis, größte Butterfett-Ausbeute, leichtester Betrieb, keine Abnutzung u. daher keine Reparaturen. Franko Lieferung. Forderung komplett Meierei-Anlagen.  
Hodam & Ressler  
Maschinenfabrik  
Danzig. [1539]

**Rohrbrunnen**  
aller Art und Wasserleitungen übernimmt zur Ausführung [4555]  
A. Heinrich  
vorm. H. Wischalla  
Graudenz.  
Pumpen, Möhren- u. Erbsenbeile habe stets am Lager. - Meine Wohnung befindet sich jetzt Unterthornerstr. 20. =

**O. Habermann**  
Civilingenieur, Allenstein  
Bahnhofstrasse 64.  
Technische Entwürfe u. Kostenanschläge, Guachten u. Taxen, Bauleitung, Bauausführung etc.  
Specialität: [4528]  
Mahl- u. Schneide-Mühlen, Bronnerien, Meierien, Dampf- u. Wasser-Anlagen, elektrische Beleuchtg. u. Kraftübertragung.

**Echt hinesische Mandarin-Ganz-Paunen**  
garantirt neu u. bestens gereinigt, das Pfund Mt. 2,85,  
8 Pf. zum größt. Oberleit. ausricht., unbedarfen an Dittbarkeit u. geschäftlicher Billigkeit. Viele Anerkennungs-scheine. Versand. grat. Versand geg. Nachn. Preiscurante u. Proben gratis u. fr.  
Geinrich Weissenberg,  
Berlin N.O., Landsbergerstr. 39.

**Frische Tafel-Wallnüsse**  
Nr. 3, feinste Tafeltrauben Nr. 5, feinstes Tafelobst Nr. 3 - per 10 Pfund-Kistchen franco jeder Stat. v. Nachn. versendet [4070]  
Paul Bahlteich, Trier.

4746] **Donnerstag den 8. ds. Mts.,** kommt eine große Parthe zurückgekehrt  
**Damen- und Kinder-Dilzhiite**  
zum Ausverkauf. Dieselben kosten 25 und 50 Pf. das Stk.  
Jacob Liebert.

4560] Ein Mat., 22 Jahre alt, noch in Stellung, wünscht, gest. auf gute Zeug., v. 15. Okt. dauernde Stell. Melb. u. Nr. 30 postlagernd Neve Westfr.

**Verloren, Gefunden**  
4600] Am 2. d. Mts., Vormittag, ist ein junger, braun-gefleckter, etwa 3 Monate alter Jagdhund  
in der Gegend Gannawo-Tursnik umgekommen. Der legitimirte Eigentümer wolle sich melden in Dominium Frenhausen bei Königl. Reudorf Westfr.

**Vergnügungen.**  
**TIVOLI.**  
Montag, den 5. und Dienstag den 6. Oktober die 2 unwillkürlich  
letzten Vorstellungen  
mit abwechselndem Programm des Ensembles des Wilhelm-Theaters in Danzig.  
Nachmittags 4 Uhr  
Extra-Schüler- und Kinder-Vorstellung  
Schwiegeling's Original-Parionetten und andere für die Jugend passende Spezialitäten.  
1. Platz 25 Pf., 2. Platz 15 Pf., Erwachsene das Doppelte. Anfang 4 Uhr.  
Abends [4743]

**Große Gala-Vorstellung.**  
Willy Burmester  
der gefeiertste Geiger der Gegenwart wird am 16. Oktober hier concertieren.  
Billetbestellungen bei [4741] Oscar Kaufmann,  
Buch-, Kunst-, Musik-Handlg.  
Danziger Stadttheater.  
Dienstag: Das Glück im Winter. Schauspiel von Sudermann.

**Bücher etc.**  
Die amtlich zusammengestellte Statistik des Kreises Graudenz wird gegen Einsendung von 1 Mk. 10 Pf. in Briefmark. versandt von Gustav Röhre's Verlagsbuchhdlg. Graudenz.  
Sämtl. Exemplare der heutigen Nummer liegt ein Ziehungsplan der Grob. Wesseler Geld-Lotterie, eingetheilt in 3 Klassen, von 3. Eifenhardt, Bankgeschäft, Berlin N. W., Brücken-Allee 34, bei. [4545]



16. Forts.) Deutsche Treue. (Nachdruck verb.)

Novelle von E. Zoeller-Lionheart.

In Olga's Brust rasten alle Furien. „Durch!“ räumte ihr das stolze, jähzornige Temperament zu.

Sie hatte ihn ja nur sondiren wollen, jetzt war die bloße Drohung schon Entschluß. „Nun?“ fragte sie ungeduldig, da er hartnäckig schwieg.

„Nun?“ wiederholte Westap hoheitsvoll, ja, verwundert. „Glaubst Du ernstlich“, setzte er tieferst hinzu, „daß Deine Drohung mich erschüttern kann?“

„Drohung?“ fuhr sie hochfahrend auf. „Dein Ernst kann's doch unmöglich sein!“

„Mein bitterer Ernst!“ Er zuckte nur die Achsel und schwieg. — Das Schweigen war herbedter als alle Worte.

„Du wirst es zu spät erkennen“, drang sie auf den scheinbar Unempfindsamen ein.

„Erlaube mir, daß ich eine bessere Meinung von Dir habe“, sagte er kalt; „schon die Anwendung solcher Drohmittel ist unedel.“

„Unedel bist Du, mich zum Darben verdammen zu wollen“, grollte sie.

Es zuckte geringschätzig um seine Lippen. „Weshalb höhnt Du mich?“ fuhr Olga wild auf.

„Ich höhne Dich nicht; es ging mir nur schmerzhaft durch den Sinn, wie verschieden Du von den Frauen meiner Familie denkst, Olga Paulowna“, sagte er traurig.

„Warum machtest Du denn den Fehlgriff, Dich an die Fürstin Kaufasoff zu fesseln“, reizte sie ihn mehr und mehr mit höhnlisch zuckendem Munde.

„Weil ich Dich nicht kante, wie Du wirklich bist.“ — Und dann, mit ausbrechend warmem Gefühl, überredend, stürmisch.

„Weil Du nicht wirklich bist, was Du scheinen willst, diese egoistische Frau, diese herzlose Mutter nicht sein kannst. Olga, Olga, reiße die häßliche Maske herunter, zeige mir Dein eigenes Selbst wieder, daß ich nicht verzweifeln muß.“

Du hast mich nur prüfen wollen, nicht wahr?“ drang er immer wärmer in sie. „Du hast nur sehen wollen, ob ich wirklich der feige Schurke sein könnte, der seinen Fürsten verrät.“

Du müßtest mich ja verachten, wenn ich der elende Schwächling wäre, Du kannst nicht so klein, so niedrig von dem Manne Deiner Wahl denken. Du willst es auch gar nicht, sag's doch, sag's doch! Quäle mich doch nicht länger so grausam, laß es genug sein, gib uns Frieden.“

„Das hängt allein von Dir ab“, entgegnete sie hochmüthig. „Du erklärst Dich für Rußland oder Du verlierst mich!“

Die Hände, die er ihr flehend zugestreckt hielt, fielen schlaff wieder herab. „Ist das Dein letztes Wort?“ fragte er angstvoll.

„Mein letztes“, sagte sie schroff, den Kopf zurückwerfend. „Gut“, war die mit Entschlossenheit gegebene Antwort.

„So höre auch mein's: Nichts, nichts auf der Welt macht mich abtrünnig der Sache, der ich den Eid geschworen. Für den deutschen Mann giebt es eine Treue, die nichts erschüttert, nicht einmal —“ nun gerieth seine Stimme doch in leises Schwanken, „der Verlust seines Weibes!“

„Gut, dann verliere mich!“ stieß sie trotzig heraus. Er ließ statt aller Antwort niedergeschlagen den Kopf auf die Brust fallen.

„Mich und Dein Kind!“ betonte sie schwer, als er beharrlich schwieg.

„Halt!“ Er schnellte in die Höhe. Etwas Chernes, Unbengbares lag in der entschlossenen Haltung, in dem harten Gesichtsausdruck, als er mit schneller Wendung an der Wiege stand und die Hand auf die Decke des schlummernden Kindes legte.

„Das ist mein — hörst Du? — mein Sohn. Mit dem Moment, da Du mich aufgibst, begibst Du Dich jedes Auerchts an ihn!“ — Und mit eisiger Kälte: „Nun thue, was Du nicht lassen kannst.“

Er umfaßte die Wiege mit beiden Armen und trug sie vor Olga's schreckensweit geöffneten Augen vorbei, hinaus in seine eigene Zimmerstube. Er klingelte die Wärterin scharf herbei, schloß die Thür hinter ihr ab und besah ihr kurz: den Knaben keinem, wer es auch sei, auch nur für einen Moment in seiner Abwesenheit zu übergeben. Dann machte er sich zur Wache seines Kindes und verließ den ganzen Rest des Tages hindurch keinen Augenblick seine Gemächer.

Als es graute, sprengte ein reitender Bote vor. Da man ihm keine Nachricht brachte, mußte die Botschaft für Olga Paulowna gewesen sein, und ihm ahnte, von welcher Seite neue verderbliche Einflüsse sich ihr naheten. Er konnte nach dem schrecklichen Ausritt nichts mehr dafür, noch dagegen thun. Er mußte abwarten, ob sie ihre ungläubliche Drohung wirklich noch ausführte, wenn sie ihn unerträglich fest bleiben sah.

Welch' fürchterliche Stunden des Abwartens, der qualvollsten Spannung, in denen er die Dielen seines Bibliothekszimmers unaufhörlich auf und nieder schritt.

Als der Morgen graute, hörte er es leise an seine Zimmerthür pochen. Er schloß von innen auf. Im fahlen Licht des dämmernden Tages standen die beiden Gatten dicht wie Gespenster gegenüber und stierten sich in die übernächtigen, tiefumranderten Augen.

„Siehst Du mich wirklich auf?“ kam es mühsam über Olga's spröde Lippen. Es war ein schmerzlicher Vorwurf, der ihm durchs Herz schnitt, und es kostete ihn Ueberwindung, die Aermste nicht an sich zu reizen, in tiefer, alles vergebender Liebe. Sie hatte die Nacht auch durchdrungen in schweren Kämpfen, schon neigte die Waage zu Paul's Gunsten, da kam der Eilbrief ihres Oheims und gab den Ausschlag. Der bessere Mensch in ihr ward von dem Hochmuthsteufel abermals besiegt, der ihr zurante: „Unterwirf ihn Dir. Wenn kein anderes Mittel wirkt, mach' Dich sofort auf den Weg zu mir, das wird seinen Widerstand sofort brechen, ihn Dir nachziehen. Zeige Dich nicht schwach im letzten Augenblick, wenn Dir Dein Zukunftsglück: Ruhe und Behagen Deines Lebens, lieb sind — bleib' konsequent, und er folgt Dir, glaube meiner reiferen Kenntniß des menschlichen Herzens“, schrieb ihr der

erfahrungsreiche Greis, der ihr immer ein väterlicher Berater gewesen.

Da war der Willfel gefallen, sie mußte dem Vater gehorchen und dem Gebot des Zaren. Sie konnte sich gar nicht vorstellen, daß der, der ihrer Jugend stets der Leitstern gewesen, fehlginge. In blinder Unterwerfung und ehrfurchtsvollem Gehorsam unter den Willen des Zars, angewachsen unter der Luft des russischen Hofes, hielt sie alles für recht und gut, was von dort kam, und falsch und irrig, was dem entgegenstand. Paul's Beharren und seine Anhänglichkeit an die mißachtete Sache kam ihr daher wie kindischer Trotz oder verstockter Eigendünkel vor, den der Weitersehende mit Gewalt brechen muß.

Olga wollte es trotzdem noch einmal versuchen, seine „Verstocktheit“ zu schmelzen mit tausend Liebesworten. Sie fand sich aber nicht dem Manne gegenüber, der, so ruhig beherrscht, die Arme ineinander geschlagen, abwartend da vor ihr auf der Schwelle seines Zimmers stand. Ihr Herz trampfte sich schmerzhaft zusammen, als sie in das verörtete Gesicht sah, um das die Haarsträhnen unordentlich hingingen; und auch ihn packte es noch einmal mit der ganzen Gewalt überströmender Liebe. Grenzenloses Mitleid mit dem bleichen Weibe, dessen Zähne leise aufeinander schlugen vor innerer Erregung, und dessen zitternde Gestalt der innere Frost schändend ließ, wallte in ihm auf.

„Mach' dem schrecklichen Spiel ein Ende, Olga, wir ertragen's beide nicht“, flehte er und reichte ihr verjöhnlich beide Hände zu.

Sie zauderte eine Sekunde. Die genügte dem stolzen Mann. Die weichere Regung war unwiederbringlich dahin und selbst die aufquellenden Thränen in den flehentlich zu ihm erhobenen Augen fanden den Weg nicht mehr zu seinem Herzen.

„Bedenke, bedenke“, seufzte Olga schmerzlich, „daß uns diese Stunde auf ewig trennen kann.“

„Das ist deine Sache, ich gebe dich nicht auf“, entgegnete er finster.

„Du zwingst mich von deiner Seite durch deine Hartnäckigkeit.“

„Du nennst Hartnäckigkeit, was Festhalten an der Mannesehre ist, die sich nicht verkaufen läßt. Wir haben uns nie verstanden, fürchte ich. Deine Liebe kann nichts als Sinnenrausch gewesen sein, sonst stände es anders um uns. Wir werden uns nie verstehen“, sagte er voll tiefsten Schmerzes. — „Kommen wir also zu Ende.“

„Du schickst mich fort?“ flammte sie aus ihrer gebrochenen Haltung nochmals auf.

Ein unsäglich bitteres Zucken ging über sein herbedtes Gesicht hin. Er strich sich ein paar mal mit der Hand über die pochenden Schläfen, als wollte er die wandernden Gedanken sammeln. „Wie ihr Frauen die Sache geschickt auf den Kopf zu stellen versteht“, sagte er nach schwüler Pause.

„Du stellst mir die Wahl zwischen Landesverrath und deinem Besitz und nun möchtest du mich — weil ich mich gegen das entehrende Ansuchen empöre — zum Despoten stempeln, der sein hügebendes Weib von der ehelichen Schwelle treibt. Noch einmal, Olga, so wahr ein Gott im Himmel lebt, du machst mich elend fürs Leben, wenn du von mir gehst; aber elender noch würde ich sein in deinem goldenen Käfig, wenn es überhaupt denkbar wäre, daß der Augenblick käme, wo ich mich selbst verachten müßte; so elend wäre ich dann, daß ich das Leben nicht eine Stunde mehr ertrüge. Willst du bei mir ausharren, — großer Gott, — ich will dir ja auf den Knien danken, mein ganzes Leben lang, ich will dich auf Händen tragen, ich will — ich will.“

„Genug der Phrasen“, schnitt sie ihm schroff das Wort ab. „Wir gelten nicht Worte als Liebesbeweise, nur Thaten.“

„Gut denn, — mir auch!“ Klang es herb zurück. Er raffte seinen ganzen Mannesmuth zusammen, um ungebeugt ihr gegenüberzustehen.

„Gieb mir mein Kind, mein mit Schmerzen geborenes Kind.“

„Nein!“ sprach er kurz. „Ich beschwöre Dich!“ flehte sie mit aufgehobenen Armen.

„Nein und tausendmal nein!“ lehnte er immer schroffer ab, und sein Fuß trat hart dabei auf. „Der Säugling gehört zur Mutter“, plaidierte sie immer dringender.

„Ja, wenn sie sich dessen würdig zeigt!“

„Paul!“ schrie sie beleidigt auf. „Mein Sohn, das Kind eines deutschen Vaters, soll nicht mit der Muttermilch den Verrath an beschworener Treue einsaugen. Er soll von mir mit dem ersten stammelnden Lauten lernen, daß es ein Höheres giebt als perländliches Glück oder Unglück. Ich will ihn stählen gegen die Verführerstimme des Goldes und des Weibes, daß die Stunde der Versuchung ihn einst so unbeschädlich fest finde, wie seinen unglücklichen Vater.“ (S. f.)

Verschiedenes.

[Anzeige] Zu dem prakt. Arzt Dr. E. in Berlin kam am 29. November v. Js. eine Frau aus Lichtenberg mit einem kranken Kinde, um für dieses ärztlichen Rath zu erbitten. Der Arzt erklärte der Frau, nachdem er den Zustand des Kindes unterjucht hatte, daß dieses an Diphtheritis leide und sofort in das Krankenhaus geschafft werden müsse; gehehe dies nicht, so würde das Kind schon am anderen Tage sterben. Die erbetene Verordnung eines Linderungsmittels lehnte der Arzt ab, empfahl vielmehr dringend nochmals die sofortige Unterbringung des Kindes in einem Krankenhaus. Die Frau entsprach dieser Aufforderung aber nicht, nahm vielmehr das Kind wieder mit nach Hause. Tags darauf trat hier der Tod des Kindes an Diphtheritis ein. Auf Grund dieses Thatbestandes und weil Dr. E. diese Erkrankung der Behörde nicht angezeigt hatte, wurde gegen den Arzt Anklage erhoben, wobei es sich nun um die Frage handelte, ob in dem der Frau erteilten Rath, mit dem Kinde in ein Krankenhaus zu gehen, schon die Ertheilung eines ärztlichen Rathes liege, der zur Anmeldung bei der Polizei verpflichtete. Sowohl in erster, wie in zweiter Instanz wurde diese Frage bejaht, und nun hat der Strafsenat des Kammergerichts die dagegen erhobene Revision zurückgewiesen.

Die gerichtliche Eidesformel in Platomform ist eine neue Erscheinung, die seit einiger Zeit im Kriminalgerichtsbau zu Mabit zu beobachten ist. Während der Sitzungen der 146. Abtheilung des Berliner Schöffengerichts

erscheint, wie die Freis. Btg. berichtet, seit einiger Zeit regelmäßig am Kopfe der Terminstafel ein auf Papp gezeichnetes Plakat, welches nichts weiter enthält, als die mit großen Buchstaben gedruckten Worte des gerichtlichen Eides: „Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit sagen, nichts verschweigen und nichts hinzusetzen werde. So wahr mir Gott helfe.“ Wenn nun auch mit diesem Plakat wahrlich eine erziehlige Wirkung beabsichtigt ist und bezweckt wird, die als Zeugen vorgeladenen Personen schon vor Eintritt in den Gerichtssaal mit dem Inhalte des Eides betannt zu machen, so macht es doch einen höchst befremdlichen Eindruck. Dasselbe Plakat prangt im Gerichtssaale auf dem Zeugentische und wenn ein Zeuge hier den Eid leisten soll, so geschieht es nicht, wie sonst in allen Sitzungszimmern des großen Gebäudes, durch Nachsprechen der Worte des Vorsitzenden; der Amtsrichter hat vielmehr die Form gewählt, den Zeugen zu sagen: „Erheben Sie die rechte Hand und lesen Sie laut ab, was dort gedruckt steht.“ In der betreffenden Abtheilung werden Polizeiberechtigungen verhandelt und in den durchschnittlich täglich anstehenden 25 bis 30 Terminen wird etwa 50 mal geschworen. Da mag der Zeiterparnisch wegen die neue Form der Eidesleistung vor Gericht vielleicht ganz praktisch sein, zumal ihr der § 63 der Strafprozessordnung nicht entgegen steht; eine andere Frage aber ist, ob der Eid vor Gericht hierdurch an Ansehen gewinnt.

Der Verein deutscher Mineralwasserfabrikanten hielt dieser Tage seine diesjährige Jahresversammlung in Berlin ab. Mit derselben war zugleich eine Jahresausstellung verbunden. Aus seinen Verhandlungen entnehmen wir folgendes Wesentliche: Das am 1. Juli d. Js. in Kraft getretene Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb bietet eine willkommene Gelegenheit, gegen die mißbräuchliche Bezeichnung einiger Brunnenwässer, als natürlich kohlensäure Mineralwässer, mit der Aussicht auf Erfolg vorzugehen. Das Publikum wird offenbar durch Bezeichnungen wie „natürliche Sauerbrunnen“ u. a. auf den Etiketten getäuscht, denn verschiedene Wässer sind keine natürlichen Mineralwässer, die direkt von der Quelle gefüllt, sondern die theilweise unter Zusatz von Chemikalien in Apparaten mit Kohlensäure hergestellt werden. Die Eintragung des Waarenschildes soll gegen den Mißbrauch geschützter Flaschen nur auch Abhilfe schaffen. In Hamburg sind drei Firmen, die in solchen geschützten Flaschen Selterwasser und Bier gefüllt, gerichtlich bestraft und haben außerdem Schadenersatz zu zahlen. Es ist dem Publikum noch zu wenig bekannt, daß es sich strafbar macht, wenn es mit Namen oder Zeichen verlesene Flaschen, die ja doch in den meisten Fällen nur zur leichweisen Benutzung übergeben werden, in Gebrauch nimmt oder anderweitig füllt. Verschlossen wurde, bei den Kriegsministerien der einzelnen Bundesstaaten vorstellig zu werden, daß bei Lieferung von Selterwasser u. a. an die Militäranstalten (Kazarene, Kantinen) diejenigen Mineralwasserfabrikanten in erster Linie berücksichtigt werden sollen, welche die Gewähr geben, nach den Vorschriften, die sich der Verein deutscher Mineralwasserfabrikanten zur Aufgabe gestellt, zu arbeiten, und destillirtes resp. einwandfreies Wasser verwenden. Für das nächste Jahr wurde Leipzig als Versammlungsort bestimmt.

Briefkasten.

A. 100. 1) Wenn Sie ein Angehöriger des Jagdberechtigten sind, so ist die unberechtigte Ausübung der Jagd nur auf Antrag strafbar und dieser inzwischen verjährt, weil mehr als drei Monate verstrichen sind. Trifft ersteres nicht zu, so werden Sie bestraft werden. 2) Die zu Unrecht angebrachte, vom Nachbar nicht genehmigte Dachtraufe ist zu verlegen und das auf den Hof des Nachbarn ablaufende Regenwasser auf Ihre Seite abzuliefern. Wenn die Fenster, welche der Nachbar fest erbauen will, länger als zehn Jahre bestehen, und die Räume, wo sie sich befinden, nur von einer Seite Licht haben, so muß der beabsichtigte Neubau auf der Grenze soweit zurücktreten, daß noch aus dem ungeöffneten Fenster des unteren Stockwerks der Himmel erblickt werden kann. 3. D. Die Staatsbeamten können nach dem Gesetze vom 11. Juli 1822 zu den Gemeindefakten im äußersten Falle mit 20% ihres gesammten Dienstentkommens herangezogen werden.

Thorn, 3. Oktober. Getreidebericht der Handelskammer. (Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzoollt.) Weizen fester, 130 Bfd. hellbunt 145 Mk., 132 Bfd. hell 147 Mk., 136-37 Bfd. 149-50 Mk. — Roggen fester, 125 Bfd. 108 Mk., 127-28 Bfd. 109-10 Mk. — Gerste unverändert, feine, helle milde Qualität 140-48 Mk., gute Branwaare 125-35 Mk., Mittelwaare 110-117 Mk. — Hafer gute, helle Qualität 110-15 Mk., geringere 105-103 Mk.

Bromberg, 3. Oktober. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen je nach Qualität 146-152 Mk. — Roggen je nach Qualität 109-114 Mk. — Gerste nach Qualität 115-123, gute Branwaare 126-140 Mk. — Erbsen Futterwaare 115 bis 122 Mk., Kochwaare 128-140 Mk. — Hafer alter nom. ohne Preis, neuer 115-120 Mk. — Spiritus 70er 38,50 Mk.

Berliner Produktmarkt vom 3. Oktober. Gerste loco pro 1000 Kilo 114-183 Mk. nach Qualität gef. Erbsen Kochwaare 150-180 Mk. per 1000 Kilo, Futterw. 114-128 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität bez. Mädel loco ohne Faß 54,0 Mk. bez. Petroleum loco 21,8 Mk. bez., Oktober 21,8 Mk. bez., November 22,0 Mk. bez., Dezember 22,2 Mk. bezahl.

Original-Wochenbericht für Stärke u. Stärkefabrikate von Max Sabersky. Berlin, 3. Oktober 1896.

Table with 2 columns: Markt and Markt. Lists prices for various goods like La Kartoffelmehl, Rum-Coulour, etc.

Magdeburg, 3. Oktober. Zuckerbericht. Konzucker excl. von 92% 10,35-10,45, Korzucker excl. 88% Rendement 9,85-9,95, Nachprodukte excl. 75% Rendement 7,10-7,80. Ruhig.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

Die Sorge um die Erhaltung der Gesundheit hat sich viel später zu einer Wissenschaft gestaltet, als die Sorge um deren Wiedererlangung, da dieses wichtige Gut meist erst zur Verthädigung gelangt, wenn dasselbe eine Beeinträchtigung erfährt. Kleine, leise Abweichungen, eine leichte erdbare Blässe der Haut oder der Schleimhäute sind die ersten Anzeichen der Blutarmuth, welche in unserer Zeit mit ihrer rasanten Lebensweise, Ueberbürdung, die Ursache der meisten sogenannten chronischen Krankheiten bildet. Unter allen von den besten anerkannten Mitteln gegen die Blutarmuth und Bleichsucht nimmt fest das Carnisferrin, welches seiner Zusammensetzung nach phosphorsäurehaltiges Eisen ist, den ersten Rang ein. Darreichung in Pulverform bestimmt am besten der Arzt, auch ist das Carnisferrin der bequemsten Dofirung wegen in Tablettenform in Packungen à Markt 2,50 und Markt 5,-, Probepackungen à Markt 1,-, durch das General-Depot: Engel-Apothek Frankfurt a. M. zu beziehen.

35991 Der Verein Frauenwohl in Danzig verlegt am 1. Okt. sein Bureau nach Gr. Gerbergasse 6. Sprechstunden der Stellen-Vermittlung für Hausbeamten täglich von 10-1 Uhr. Schriftliche Anfragen ist Marie beizuf.

45311 Der Kähler Johann Giese aus Adamsdorf, mit dem ich in Gütergemeinschaft lebe, hat mich im Monat August d. J. verlassen. Sollte p. Giese verschuldet, so mache ich hierdurch jedermann, da ich für diese nicht aufkomme.  
**Mathilde Giese.**

**Hoher Verdienst**  
monatl. 300 Mk. und mehr können rezeptable, im Umgang gewandte Herren jed. Stand. durch Vertret. eines solid. Bankhauses (Spezial. Serienloose) ohne jed. pekuniäre Risiko leicht verdienen.  
**Auch als Nebenberuf.**  
Branchenmittl. nicht erforderlich. Offert. von mir durchaus solid. Personen beförd. unt. D. J. 329 Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin S. W. 19. [2388]

**Hoher Verdienst.**  
36391 Herren oder Damen befreier Stände, die einen großen Bekanntheitskreis besitzen, erhalten lohnenden Neben-Erwerb durch Empfehlung einer bedeutenden Wäsche- und Betten-Fabrik bei Anschaffung einzelner Wäsche-Gegenstände oder ganzen Ausstattungen. Muster kostenfrei. Meldungen unter N. N. 490 an Ad. Wolff & Co., Magdeburg, erbeten.

**Verkäufe.**  
**Ein Halbverdeck-**  
**wagen**  
zwei- und dreifach, sowie ein Ganzverdeckwagen  
4519, gut erhalten, fast wie neu, mit Patentachsen, ohne Gangbaum, sind sehr billig, für jeden annehmbaren Preis, zu verkaufen in Dom. Ostrowitt bei Schönsee Wpr.

44101 Einige Dourries  
**Stachsalen**  
0,80 Meter lang, von 3/4 bis 1 1/2" stark, theilweise m. Schnittfläche, theilweise rund, hat billig abzugeben  
**Kempfer & Lucke,**  
Dampfmaschinenwerk Bahnh. Klonowo.

**Für Stellmacher.**  
Verkauften, zu Deicheln u. Weiterbau geeignet, Birkenbohlen 3", 2 1/2", 2" und Birkenhalsbohlen, alles gute, gesunde Waare, hat preiswerth abzugeben [4409]  
**Kempfer & Lucke,**  
Dampfmaschinenwerk Bahnh. Klonowo.

44271 50-60 Scheffel hochfein.  
**Tafelobst**  
verkauft Dom. Trappel bei Freytag Wpr.

**Zwiebeln**  
**Gereinigter Flach**  
sind zu haben bei [4124]  
**H. Rosenfeldt, Reunbuben.**

**Speise-Zwiebeln**  
schle. gef. Waare & Fr. 3,25 mit Sauc. verk. gegen Nachnahme oder vorh. Kassa [4115]  
**S. Wengrowski, Czerst Wpr.**

**Speisefartoffeln.**  
ca. 6-8000 Ctr., blaue, rothe u. weiße Sorten, sauber verlesen, off. franko Waggon Schönsee, auf Wunsch auch in Säcken, Dom. Ostrowitt b. Schönsee Wpr. [4170]

**Karpfenkehlige**  
echt galizischer Abstammung, offerirt das Hundert zu 2 Mark und garantiert lebende Ankunft  
**H. Suhr, Grünfelde**  
bei Schroov Wpr.

**Zu kaufen gesucht.**  
**Fabrikkartoffeln**  
kauf nach Stärkegehalt und erbtittet 5 Kilo-Froben  
**B. Hozakowski, Thorn.**

**Zur Beachtung.**  
39271 Jeden Kosten  
**Bandstoffe**  
kauft z. Herbst b. guten Preisen die  
**Fabrikfabrik**  
von  
**Gebr. Rohmann,**  
Culm a. W., am Bahnhof.

**Bekanntmachung.**  
4615) Mit der Hand verlesene Victoriaerbien, weiße Speisebohnen und Linsen laßt direkt von Produzenten das Königl. Proviant-Amt in Thorn.  
**500-1000 m.**

**Schienen**  
mit od. ohne Schweller nebst dazu passenden Kippplattens werden sofort gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Meldung, briefl. u. Nr. 3649 a. d. Ges. erbeten.

### Arbeitsmarkt.

Die gesch. Inserenten werden gebeten, die für den Arbeitsmarkt bestimmten Anzeigen möglichst so abzufassen, daß das Stichwort als Ueberschriftszeile erscheint, weil durch gleichmäßiges Hervorheben des hauptsächlichsten Inhalts jeder Anzeige als Ueberschriftszeile die Uebersicht erleichtert wird.  
**Preis der gewöhnlichen Zeile 15 Pf.**

### Männliche Personen.

**Stellen-Gesuche.**  
4688) E. ev. Philologe sucht e. Hauslehrerstelle ohne Gehalt. Off. sub H. R. postl. Schafarnia.

**Cand. phil.**  
4689) Jahrel. m. größt. Erfolg unterricht. sucht Stell. v. l. Nov. Off. sub Y a. d. Exp. d. hohent. Post, Hohenstein Wpr.

**Hauslehrer**  
erfahren und mäßige Ansprüche, sucht eine Stelle. Meldungen unter D. S. 82 postlagernd Graudenz erbeten. [4559]

**Nebenbeschäftigung.**  
Meldungen brieflich unter Nr. 4532 an den Geselligen.

**1 Bureaugehilfe**  
ev., 30 Jahr alt, sucht Stellg. in einem Bureau als Schreiber, zur Führung von Rechnungsbüchern, Lohnlisten v. W. d. b. d. G. Off. u. Nr. 4684 b. d. Gesell. erb.

**Stellenvermittlung** vom **Verband deutscher Handlungs-Gehülften zu Leipzig.**  
Jede Woche erscheinen 2 Listen mit 500 offenen Stellen jeder Art aus allen Gegenden Deutschlands. Geschäftsstelle Königsberg i. Pr. Passage 2, II.

**Nacht resp. Nachtadminist.**  
Meldungen briefl. mit Anschrift Nr. 4580 an den Geselligen erbeten.

**Ökonomie-Inspektor**  
39 Jahr alt, ev., d. poln. Spr. m., unverb., 20 Jahr b. Fach, sucht z. 1. Januar 97 dauernd beständ. groß. Wirkungskr. Gute Zeugn. u. Referenz. vorh. Meld. briefl. u. Nr. 4562 a. d. Ges. erb.

4561) Suche z. 1. Januar 97 als unverb. und energischer Beamter dauernde selbstständige  
**Inspektor- oder**  
**Oberinspektorstelle.**

Vin 39 J. alt, ev., d. poln. Spr. macht, seit 1875 i. prakt. Dienste. Gehaltsanbr. beschd., kann empf. verb. durch m. jehig. Pr. Brinziv. Off. u. Nr. 4562 a. d. Ges. erb.

4006) Jung. geb. Landwirth, 26 J. alt, evgl., Einj.-Freiw. geb., in ungebänd. Stelle, sucht z. 1. Jan. 1897 a. allein. Beam. direkt unt. d. Brinzival oder als Vorwertsbeamter Stellung. Gefl. Meldungen bitte postlagernd mit H. R. 1870 Eriekewitz bei Gradis, Bez. Merseburg.

**Ein verb. Wirthschafts-Be-**  
**amter,** 47 J. alt, ev., der poln. Spr. mächtig, über 20 Jahr in Weipr., 4 Jahre in jehiger noch ungebänd. digter Stellg. thätig, sucht bald, ev. p. 1. Januar, bei beiderh. Ansprüchen anderweitig Stellg. Meldungen briefl. unt. Nr. 4214 an den Geselligen erbeten.

4216) E. geb., unverb., kautionsf. Landwirth, 28 J. alt, Wellenb., mit gut. Zeugn. versehen, sucht Stell. als **Inspektor**  
a. e. Vorwerk od. all. unt. Brinziv. L. D. v. Dargau, Grünhagen Wpr.

**Ein Inspektor**  
d. es gel. m. gering. Mitteln schlechte Güter z. heb. w. er amtlich nachw., noch i. Condit., i. v. gleich Administ. rator, selbst v. erste Inspektor-Stelle. Nach Berl. Kanton. Meld. unt. Nr. 4087 a. d. Gesell.

**Unverb. Wirthschaftsinsp.**  
sucht Engagem., 10 Jahre Praxis, prima Zeugnisse zur Verfügung. Meld. an S. v. v. Friedel bei Tantow. [4638]

**Ein älterer, erfahrener**  
**Druckmeister**  
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst anderweitig Stellung. Meldungen brieflich unter Nr. 4695 an den Geselligen erbeten.

**Sämereien.**  
In Ostasjewa bei **Thorn ist Bestufer**  
**Saat-Roggen**  
schöner Qualität zum Preise von **Mark 130 p. Tonne** abzugeben. [296]

4430) Suche für meinen jehigen Beamten, den ich als einen tüchtigen, nüchternen und energischen Menschen empfehlen kann, Stellung als  
**Inspektor.**  
Schulz, Gutbesitzer, Malken bei Strasburg Wpr.

4694) Erbhauer, gebildeter **Landwirth**  
sucht Stellung. Gefl. Meld. erb. P. H. postl. Schönlanke, Posen.

4576) Berh., 38 J. alt, Gärtner, in allen Zweigen der Gärtnerei, sowie in der Viehzucht erfah., sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, zum 11. November c. Kondition. Off. postl. 4576 Mlecewo erb.

**E. tücht. Konditor-Gehilfe**  
sucht per sofort oder später unt. beid. Anprüchen Stellung. [4618]  
**H. Kalinski, Tüchel**

**Konditor-Gehilfe**  
20 Jahr alt, sucht dauernde Stellg. Meld. briefl. m. Anschr. u. Nr. 4635 b. d. Geselligen erbeten.

4703) Ein tücht. **Müllergehilfe**, der in jedem Fach der Müllerei vertraut ist, sucht Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gefl. Meldungen erbeten an  
**H. Zobel, Müllergeselle,**  
Wittgiren b. Mathenintend Wpr.

Suche für meinen Mühlenerwerb, den ich in jed. Hinsicht als durchaus tüchtig, unermüdblich thätig empfehlen kann, von sofort oder spät. Stellung. Meld. unt. Nr. 4204 an den Gesell. erbeten.

4203) Ich suche eine Stelle von jederzeit als **Vohnmüller**, welcher zugleich alle dazu gehörigen Reparatur. auch Zimmerarbeit auf sich übernimmt.  
**H. Czarnedi, Müller,**  
Moders, Bihelmirabe 3.

4423) Für meinen Sohn, 18 J. alt, mof., mit Einj.-Zeugn., suche per sofort Stelle als  
**Lehrling**  
in einem Engros- und Exportgeschäft. Gefl. Meldungen an  
**H. Levy, Culmsee.**

4693) Suche zum 11. November für einen verheir., mit guter Empf. verb. Oberweizer Stelle; drei tüchtige **Unter-**  
**schweizer** erhalten sofort Stelle durch Oberweizer Wegmann, Döllau, Kreis Oderode, Bahnstation Stefanwalde.

**Müller**  
der Reparaturen machen kann, sucht, um sich zu verändern, andere Stellung. [4702]  
**Schlojedi, Altmart Wpr.**

Suche v. sof. od. spät. Stellg. als **Schneidemüller** od. **Kochm.** auf herrsch. W. Würde a. H. Wasser. m. etw. Land padt. Meld. u. Nr. 4701 a. d. Exped. d. Geselligen.

**Müllergeselle.**  
4698) Ein i. Müller, 19 J. alt, mit gut. Zeugn., flott. Schärer, der mit Stein- u. Walzenmüllerei und mit Maschinen der Reuszeit gut vertraut ist, der auch H. Reparaturen ausf. u. in deutsch. u. poln. Spr. m. ist, sucht sofort Stellg., ob fl. od. g. Wähle ganz gleich. Meld. briefl. an Ad. am J. J. in Ostornik (Pos.).

4567) Ein tüchtiger **Ober-**  
**schweizer** sucht vom 15. Oktober Stellung; verb. d. Well., Fr. u. die Krankheit der Rube. Gute Zeugn. vorh. Meld. an Oberchw. Emil Ruzer, Gierow b. Danrau.

4535) Suche v. folg. od. 15. Okt. Stellung als  
**Gärtner, Jäger**  
auf groß. Gut od. Villa. Vin verb., 25 J. a., Soldat gew., in all. Fäch. d. Gärt. erf. G. J. n. f. a. E. Off. a. Gärt. Lajarski, Gradenz, Kasernenstr. 24.

**Offene Stellen.**  
**Hausofizianten.**  
4440) Stad. gebildeter **Hauslehrer**  
Neu-Philologe, vom 1. resp. 15. November gesucht für 4 Kinder im Alter von 8-12 Jahren in drei Abtheilungen zu unterricht. Meld. mit Zeugnissen über nur **erfolgreiche** Thätigkeit nebst Gehaltsansprüchen zu send. an B. Volbrecht, K. P. Boebdorf bei Geierswalde Wpr.

**Handelsstand.**  
4624) **Ältere, redegewandte**  
**Herren,** besonders Landwirth, welche schon mehrfach in Versammlungen gesprochen haben, finden während der Wintermonate Beschäftigung. Ausführender Lebenslauf unter G. Z. 756 an G. L. Danbe & Co., Berlin W. S.

4631) Von einer größeren Destillation Westpreußen wird ein nachweislich tüchtiger  
**Reisender**  
zum baldigen Austritt gesucht. Bewerber, welche die Provinzen Ost- und Westpreußen, sowie Posen bereist haben und der polnischen Sprache mächtig sind, bezuzugt. Meldungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 4631 durch die Expedition des Geselligen erbeten.

4469) Wir suchen für unser Manufaktur-Gesch. von sofort  
**1 tüchtigen Verkäufer**  
**1 Volontär und 1 Lehrling.**  
L. Lipstky & Sohn,  
Oderode Wpr.

4413) Für mein Tuch-, Manufaktur-, Konfektions- u. Geschäft suche von sofort e. tücht., flotten  
**Verkäufer**  
und **1 Volontär**  
zu engagiren. Polnische Sprache Bedingung. N. Michalowski Nachf., Inhaber C. Lindenstr. 10, Leissen Wpr.

4503) Für mein Manufaktur-, Tuch- und Herren-Konfektions-, sowie Kurzwaaren-Geschäft suche per sofort einen tüchtigen  
**jüng. Verkäufer**  
welcher der polnischen Sprache mächtig ist, unter Beifügung der Gehaltsansprüche und Zeugnis-abschriften. **Jacob Becker,**  
Schmiegel i. Posen.  
Eben dafelbst kann  
**ein Lehrling**  
sofort eintreten.

Für mein Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche per 15. October oder 1. Novbr. einen tüchtigen, jungen Mann als  
**Verkäufer**  
evang. Meld. mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten.  
**Hermann Stern,**  
Marggrabowa.

4612) Für mein Manufaktur-, Kurz-, Modewaaren- und Konfektions-Geschäft suche e. tücht.  
**Verkäufer**  
und eine tüchtige  
**Verkäuferin**  
der polnischen Sprache mächtig. Meld. m. Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen bei freier Stat. Ferner suche einen  
**Lehrling**  
der polnischen Sprache mächtig. Sonnabend geschlossen.  
**Reumann Leiser, Exin.**

4588) Suche für mein Kolonial-, Eisen- und Destillationsgeschäft von sofort  
**einen jungen Mann**  
und einen **Lehrling**  
beide der polnischen Sprache mächtig.  
**Conrad Sentkowski,**  
Bischofswerber.

4679) Für mein Destillations-Engros-Geschäft suche einen tücht.  
**jungen Mann**  
der auch kleine Reisen zu beorgen hat und polnisch spricht.  
**Heinrich Stein, Snowrazlan.**

4403) Für mein Herren- und Damen-Konfektions-Gesch. suche per sofort  
**1 jung. Mann**  
und einen **Volontär.**  
**Julius Jacobsohn,**  
Oderode Wpr.

**Ein junger Mann**  
der polnischen Sprache mächtig, findet in meinem Material-, Destillations- und Eisen-Geschäft per sofort Stellung. [4683]  
**S. R. Ehrlich, Bruch Wpr.**

4706) Für unser Manufakturwaaren-Geschäft suchen zum baldigen Eintritt zwei tüchtige  
**Verkäufer**  
(Christen), die der poln. Sprache mächtig sind. Den Meldungen sind Gehaltsansprüche bei freier Station, Zeugnisabschriften und möglichst Photographie beizufügen. Personl. Vorstellung bezuzugt.  
**Gebrüder Kempas,**  
Sensburg Wpr.

Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt oder später einen  
**Verkäufer**  
der der polnischen Sprache mächtig u. dem Decoriren der Schauseniter vollständig vertraut ist. Den Meldungen sind Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüche beizufügen. [4666]  
**Hirschberg Nachf.,**  
Culm a. W.

4706) Für unser Manufakturwaaren-Geschäft suchen zum baldigen Eintritt zwei tüchtige  
**Verkäufer**  
(Christen), die der poln. Sprache mächtig sind. Den Meldungen sind Gehaltsansprüche bei freier Station, Zeugnisabschriften und möglichst Photographie beizufügen. Personl. Vorstellung bezuzugt.  
**Gebrüder Kempas,**  
Sensburg Wpr.

[4671) Für unser Manufakturwaaren-, Herren- und Damen-Konfektions-Geschäft suchen per sofortigen Eintritt einen durchaus tüchtigen, gewandten  
**Verkäufer**  
im Decoriren großer Schauseniter geübt, zu engagiren. Offerten mit Gehaltsanbr. ohne Station erbeten.

4444) Ich suche für m. Eisenwaaren-Abtheilung zum sofort. Antritt einen erfahrenen  
**älteren Gehilfen.**  
**Julius Schweizer, Stolvi. B.**

4510) Suche für mein Getreide-, Saaten- u. Futtermittel-Geschäft  
**1 jung. Gehilfen**  
resp. einen **Volontär**  
per sofort. Den Meldg. sind Zeugnisabschr. u. Photogr. beizuf. **Max Sigisohn,**  
Allenstein.

4349) Einen älteren  
**Gehilfen**  
suche ich von sofort für mein Kolonial-, Material- u. Destillations-Geschäft. Derselbe muß flotten Verkäufer sein, die einfache Buchführung verstehen, des polnischen Lebens, Schreibens u. Sprache vollständig mächtig sein. Nur solche möchten sich mit Gehaltsansprüchen melden.  
**J. Segall, Butowiz Westpr.**

4655) Suche für mein Manufaktur-, Konfektions- und Kurzwaaren-Geschäft  
**per sofort**  
einen tüchtigen, jüngeren  
**Verkäufer**  
der polnischen Sprache mächtig. Mit der Buchführung vertraute werden bezuzugt. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche erbeten.

4655) Suche für mein Manufaktur-, Konfektions- und Kurzwaaren-Geschäft  
**per sofort**  
einen tüchtigen, jüngeren  
**Verkäufer**  
der polnischen Sprache mächtig. Mit der Buchführung vertraute werden bezuzugt. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche erbeten.

4655) Suche für mein Manufaktur-, Konfektions- und Kurzwaaren-Geschäft  
**per sofort**  
einen tüchtigen, jüngeren  
**Verkäufer**  
der polnischen Sprache mächtig. Mit der Buchführung vertraute werden bezuzugt. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche erbeten.

4655) Suche für mein Manufaktur-, Konfektions- und Kurzwaaren-Geschäft  
**per sofort**  
einen tüchtigen, jüngeren  
**Verkäufer**  
der polnischen Sprache mächtig. Mit der Buchführung vertraute werden bezuzugt. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche erbeten.

4655) Suche für mein Manufaktur-, Konfektions- und Kurzwaaren-Geschäft  
**per sofort**  
einen tüchtigen, jüngeren  
**Verkäufer**  
der polnischen Sprache mächtig. Mit der Buchführung vertraute werden bezuzugt. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche erbeten.

4655) Suche für mein Manufaktur-, Konfektions- und Kurzwaaren-Geschäft  
**per sofort**  
einen tüchtigen, jüngeren  
**Verkäufer**  
der polnischen Sprache mächtig. Mit der Buchführung vertraute werden bezuzugt. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche erbeten.

Für ein gut renommirtes Getreidegeschäft in westpreussischer Kreisstadt wird ein  
**solider, bestempfohlener Gehilfe**  
verlangt. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltsanspruches, ohne Beifügung von Zeugnissen, brieflich mit Aufschrift Nr. 4687 an den Geselligen erbeten.

4582) Suche per sofort einen  
**sehr tüchtigen jüngeren**  
**Verkäufer**  
der perfekt polnisch spricht. Offert. mit Gehaltsansprüchen u. Refer. erbeten.  
**Adolf Silbermann,**  
Manufaktur-, Herren- u. Damen-Konfektion,  
Vottröpi. Westfalen.

4700) Für mein Manufaktur-, Herren- und Damenkonfektions-Geschäft suche vom 15. Oktober  
**1 tücht. Verkäufer**  
(mof.), der poln. Sprache mächtig. Meldungen sind Zeugn. u. Abschr. und Gehaltsanbr. beizufügen.  
**M. Flatauer, Schwes a. W.**

4633) Für m. Manufaktur-, Damen- u. Herr. Garderob.-Gesch. suche per sof. od. 15. d. Mz. einen  
**jüng. Verkäufer**  
d. s. d. vor. versteht u. d. poln. Sprache mächt. ist. Offert., Photogr. u. Gehaltsanbr. erb. Heiner. Leiser, Sub. J. Reiser, Brenzlau u. W.

4584) Einen wirklich tüchtigen  
**Verkäufer**  
suchen für unser Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft  
**Gebr. Simonson, Allenstein.**

**Verkäufer!**  
4614) Suche zum sofortigen Antritt einen **durchaus tüchtigen Verkäufer** für mein Herren- und Knaben-Konfektions-, Putz-, Wäsche- u. v. v. Geschäft. Station im Hause.  
**L. Klein, Schneidemühl.**

4612) Für mein Manufaktur-, Kurz-, Modewaaren- und Konfektions-Geschäft suche e. tücht.  
**Verkäufer**  
und eine tüchtige  
**Verkäuferin**  
der polnischen Sprache mächtig. Meld. m. Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen bei freier Stat. Ferner suche einen  
**Lehrling**  
der polnischen Sprache mächtig. Sonnabend geschlossen.  
**Reumann Leiser, Exin.**

4588) Suche für mein Kolonial-, Eisen- und Destillationsgeschäft von sofort  
**einen jungen Mann**  
und einen **Lehrling**  
beide der polnischen Sprache mächtig.  
**Conrad Sentkowski,**  
Bischofswerber.

4679) Für mein Destillations-Engros-Geschäft suche einen tücht.  
**jungen Mann**  
der auch kleine Reisen zu beorgen hat und polnisch spricht.  
**Heinrich Stein, Snowrazlan.**

4403) Für mein Herren- und Damen-Konfektions-Gesch. suche per sofort  
**1 jung. Mann**  
und einen **Volontär.**  
**Julius Jacobsohn,**  
Oderode Wpr.

**Ein junger Mann**  
der polnischen Sprache mächtig, findet in meinem Material-, Destillations- und Eisen-Geschäft per sofort Stellung. [4683]  
**S. R. Ehrlich, Bruch Wpr.**

4706) Für unser Manufakturwaaren-Geschäft suchen zum baldigen Eintritt zwei tüchtige  
**Verkäufer**  
(Christen), die der poln. Sprache mächtig sind. Den Meldungen sind Gehaltsansprüche bei freier Station, Zeugnisabschriften und möglichst Photographie beizufügen. Personl. Vorstellung bezuzugt.  
**Gebrüder Kempas,**  
Sensburg Wpr.

Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt oder später einen  
**Verkäufer**  
der der polnischen Sprache mächtig u. dem Decoriren der Schauseniter vollständig vertraut ist. Den Meldungen sind Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüche beizufügen. [4666]  
**Hirschberg Nachf.,**  
Culm a. W.

4679) Für mein Destillations-Engros-Geschäft suche einen tücht.  
**jungen Mann**  
der auch kleine Reisen zu beorgen hat und polnisch spricht.  
**Heinrich Stein, Snowrazlan.**

4403) Für mein Herren- und Damen-Konfektions-Gesch. suche per sofort  
**1 jung. Mann**  
und einen **Volontär.**  
**Julius Jacobsohn,**  
Oderode Wpr.

**Ein junger Mann**  
der polnischen Sprache mächtig, findet in meinem Material-, Destillations- und Eisen-Geschäft per sofort Stellung. [4683]  
**S. R. Ehrlich, Bruch Wpr.**

4706) Für unser Manufakturwaaren-Geschäft suchen zum baldigen Eintritt zwei tüchtige  
**Verkäufer**  
(Christen), die der poln. Sprache mächtig sind. Den Meldungen sind Gehaltsansprüche bei freier Station, Zeugnisabschriften und möglichst Photographie beizufügen. Personl. Vorstellung bezuzugt.  
**Gebrüder Kempas,**  
Sensburg Wpr.

Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt oder später einen  
**Verkäufer**  
der der polnischen Sprache mächtig u. dem Decoriren der Schauseniter vollständig vertraut ist. Den Meldungen sind Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüche beizufügen. [4666]  
**Hirschberg Nachf.,**  
Culm a. W.

4679) Für mein Destillations-Engros-Geschäft suche einen tücht.  
**jungen Mann**  
der auch kleine Reisen zu beorgen hat und polnisch spricht.  
**Heinrich Stein, Snowrazlan.**

4403) Für mein Herren- und Damen-Konfektions-Gesch. suche per sofort  
**1 jung. Mann**  
und einen **Volontär.**  
**Julius Jacobsohn,**  
Oderode Wpr.

**Ein junger Mann**  
der polnischen Sprache mächtig, findet in meinem Material-, Destillations- und Eisen-Geschäft per sofort Stellung. [4683]  
**S. R. Ehrlich, Bruch Wpr.**

4706) Für unser Manufakturwaaren-Geschäft suchen zum baldigen Eintritt zwei tüchtige  
**Verkäufer**  
(Christen), die der poln. Sprache mächtig sind. Den Meldungen sind Gehaltsansprüche bei freier Station, Zeugnisabschriften und möglichst Photographie beizufügen. Personl. Vorstellung bezuzugt.  
**Gebrüder Kempas,**  
Sensburg Wpr.

Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt oder später einen  
**Verkäufer**  
der der polnischen Sprache mächtig u. dem Decoriren der Schauseniter vollständig vertraut ist. Den Meldungen sind Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüche beizufügen. [4666]  
**Hirschberg Nachf.,**  
Culm a. W.

4679) Für mein Destillations-Engros-Geschäft suche einen tücht.  
**jungen Mann**  
der auch kleine Reisen zu beorgen hat und polnisch spricht.  
**Heinrich Stein, Snowrazlan.**

4387) Ein tüchtiger, solider  
**Gehilfe**  
flotter Expedient, der polnischen Sprache mächtig, findet in mein. Kolonialwaaren-Gesch. bei hohem Gehalt dauernde Stellg. Zeugnisabschriften erbeten.  
**S. Wenzel, Pnd.**

6408) Ein  
**Bureauhilfsarbeiter**  
der mit der Steuerverwaltung u. der Bearbeitung von Steueracten durchaus vertraut sein muß, findet hierseibst von sofort auf 3-4 Monate Beschäftigung.  
Meldungen mit beglaubigten Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind an den Unterzeichneten zu richten.  
**Dr. Eylan, d. 3. October 1896.**  
Der Magistrat.  
Grzymacz.

**Bekanntmachung.**  
4596) Ein durchaus tüchtiger und mit den Arbeiten in einem Magistrats- und Polizei-Bureau bewandelter  
**Büroangehilfe**  
findet bei uns sofort Stellung. Remuneration 600 Mk. p. a. Meldung bis 15. d. M. erwünscht.  
**Marienwerder,**  
30. September 1896.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
4597) Zur Umarbeitung und Theilung unserer Registratur suchen wir einen geeigneten  
**Hilfsarbeiter**  
auf etwa 1 bis 2 Monate und nehmen Auerbietungen hierauf bis zum 20. d. Mz. entgegen.  
**Marienwerder,**  
den 1. October 1896.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
2 Bureau-Assistenten  
welche zur selbstständigen Verwaltung städtischer Registraturen von größerem Umfange befähigt sind, finden bei uns sofort Stellung. Gehalt je 900 Mk. p. a. Bevorzugt werden Bewerber, welche in städtischen Bureaus vorgebildet und ihre Brauchbarkeit für den Registraturdienst nachweisen können.  
Meldungen sind bis zum 20. October c. bei uns anzubringen.  
**Marienwerder,**  
den 1. October 1896.  
Der Magistrat.

**Gewerbe und**  
**Industrie.**  
4040) Einen jungen, gewandten  
**Destillatenr**  
suche ich für mein Destillations- und Ladengeschäft von sofort.  
**Albert Wegner, Bromberg,**  
am Bahnhof.

4682) Zum sofortigen Antritt suche ich für mein Destillations-Geschäft einen  
**Destillatenr**  
der selbstständig zu arbeiten verht und der polnischen Sprache mächtig ist, aber **nur einen solchen.**  
**Valentin Cohn, Kattowitz**  
Oberjähleien.

4611) Ein solider ordentlicher  
**Buchbindergehilfe**  
durchaus tüchtiger, selbstständiger Arbeiter, der auch das Handvergoldnen versteht, wird von sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Angabe des Wochenlohnes bei freier Station werden briefl. unter Nr. 4611 an die Exp. des Ges. erb.

**Ein junger Gehilfe**  
Gehalt 15-18 Mk. monatl., oder **ein junger Mann**  
welcher Lust hat, das Molkereifach zu erlernen, kann sofort antreten.  
**Molkerei Gr. Neffau**  
b. Schirpiz.

**Einen jung. Kellner**  
für Hotel und Restaurant sucht  
**L. Kowalski, Dt. Eylan.**

**1 tücht. Konditor**  
(zugleich Pfefferkuchler), findet dauernde Stellung bei [4660]  
**Jacob Cohn, Exin.**

**Ein Wagenladner**  
kann sofort eintreten bei [4625]  
**E. Zimmermann's Wwe.,**  
Bromberg, Peterstr. 5.

43181 Ein tüchtigen  
Branchehilfen  
sucht von sofort  
Gehr. Brenners Brauerei,  
Briefen Westpr.

44171 Tüchtiger  
Buchbindergehilfe  
kann sofort eintreten. Meldung  
mit Zeugnisabschr. und Lohnan-  
sprüchen bei freier Station.  
S. V. Moslechner,  
Ortelsburg Dpr.

Malergehilfen  
Können eintreten. Stell. dauernd.  
Bruno Schulz, Langestr. 15.

4 tüchtige  
Schuhmachergehilfen  
Können sofort eintreten bei Schuh-  
machermeister Kullowski,  
Ortelsburg, Maffenburgstr.

Zwei Arbeiter  
verlangt  
F. Gauds, Schneiderstr.

3375 Tüchtiger  
Mützenmachergehilf.  
finden dauernde Stellung.  
C. Adamski, Mützenfabrik,  
Pöten, Bazar.

4488 Ein junger, kräftiger  
Seilergehilfe  
findet von sofort dauernde Be-  
schäftigung bei  
Paul Albrecht, Seilerstr.,  
Znowraslaw.

Zwei Maschinisten  
bei Kohlenmaschinen, Können  
von sofort oder später eintreten.  
Stellung dauernd. [4542]  
S. Gnafke, Krusdow.

4336 Ein tüchtiger, anständiger  
Kupferschmied  
kann sofort bei hohem Lohn in  
dauernde Stellung treten.  
M. Hülsdorf.

4174 Ein tüchtiger, verheiratet.  
Schmied  
evangelisch, mit eigenem Hand-  
werkzeug und Büchsen, der  
auch für Maschinenwesen Ver-  
ständnis hat, findet bei gutem  
Lohn zu Martini d. J. S. auf  
Rathsdorf Stellung.  
G. Ram s, Rathsdorf  
Br. Stargard.

4573 Freie Stellen zum 1. Jan-  
uar 1897 für  
einen Schmied  
mit Büchsen, Ersterer muß mit  
der Führung eines Dampfbesch-  
apparats vertraut sein;  
6 Arbeiterfamilien  
mit Scharwerkern, auf Warten-  
berg bei Zadownit (Bahnstrecke  
Znowraslaw-Rogasen).

4423 Suche sofort einen  
Schmiedegehilfen  
auf dauernde Arbeit  
Moriz, Schmiedemeister  
Bodowitz.

4589 Ein verheirateter  
Schmied  
mit eigenem Handwerkszeug und  
Büchsen findet von Martini  
dauernde und gute Stellung auf  
Dom. Kijin bei Damerau, Kr.  
Culm.

4563 E. tücht. fleiß. Schmiede-  
gehilfe kann sofort eintreten bei  
Schmiedemstr. Kros, Kl. Nebrau.

4669 Ein in sein. Fach durch-  
aus tüchtiger und brauchbarer  
Schmied  
mit eigenem Handwerkszeug und  
Zuschläger, der in Maschinen-  
reparatur herab und einen  
Dampfbeschapparat zu führen ver-  
steht, findet von Martini ab  
Stellung.  
Dom. Rosenthal bei Rynsk.

1 tücht. Glasergeh., Bildersarb.,  
find. v. sof. dauernd. St. b. gut. Lohn.  
E. Lawer, Bromb., Daus, Str. 160.

4543 2 tüchtige  
Bauschlosser und  
2 Lehrlinge  
können sofort eintreten.  
E. Trenkel, Schlosserstr.,  
Culmsee.

Ein älterer, streng solider und  
in jeder Beziehung zuverlässiger  
Maschinenschlosser  
welcher an selbstständiges und  
durchaus vorzügliches Arbeiten so-  
wohl in der Werkstatt als auch  
auf Montage gewöhnt ist, wird  
von einer kleineren Maschinen-  
fabrik für dauernd gesucht. Mel-  
dungen brieflich mit Aufschri-  
ft Nr. 4443 an den Geselligen erb.

Tüchtige Schlosser  
und Dreher  
von sofort für dauernd gesucht.  
Schriftliche Meldungen er-  
wünscht. [4171]  
Beyer & Thiel,  
Allgemeiner Maschinenfabrik  
und Eisengießerei.

2 Böttchergehilfen  
finden sogleich bei gutem Lohn  
auch auf Afford dauernde Be-  
schäftigung. [4389]  
Koeppner, Waldenburg,  
Großböttcherei.

1 Stellmachergehilfe  
findet dauernde Beschäftigung.  
Hiecke, Stellmachermeister,  
Kl. Rehwalde, Post und Bahn  
Ditrowitz. [4673]

Ein verh. Stellmacher  
und ein Schweizer  
tüchtiger Metzger u. Viehhütener,  
finden von Martini Stellung in  
Czekanowko bei Lantenburg.

E. Stellmachergehilf.  
sucht von sofort [4421]  
G. Wob v. Wieworken.

Bürstenmacher,  
Drehler, Tischler,  
Arbeiter,  
Mädchen, Frauen,  
junge Männer

erhalten dauernde Beschäfti-  
gung in unserer Bürsten-  
fabrik [4681]  
Wilh. Voges & Sohn.

4541 Suche von sofort einen  
tücht. Drehler  
für mein Möbelgeschäft.  
S. Werner, Culmsee.

4388 8-10 tüchtige  
Tischlergehilfen  
finden bei hohem Lohn sofort  
dauernd Beschäftigung.  
F. Kelsch, Dampfzischlerei,  
Kolmar i. Posen.

4400 Ein erfahrener, tüchtiger  
Walzenführer  
der über seine Fähigkeiten als  
solcher gute Zeugnisse besitzt, kann  
bei hohem Lohn sofort eintreten.  
Persönliche Vorstellung od. Ein-  
sendung von Abschriften der Zeug-  
nisse erforderlich.  
Ebenso wird ein kräftiger,  
ordentlicher

Müllergehilfe  
zur Lohnmüllerei von sogleich  
gebraucht.  
C. Friß, Mühlenbesitzer,  
Hausmühle Riesenburg.

4610 Ein tüchtiger, junger  
Müllergehilfe  
findet sofort Stellung in der  
Eiertor Mühle, Kr. Arnswalde.

4721 Ein tüchtiger  
Windmüllergehilfe  
findet vom 20. Oktober ab Lohn,  
und dauernde Beschäftigung bei  
M. Reikowski, Weigenberg  
bei Stuhm.

3730 Suche zum sofortigen  
Eintritt einen jüngeren  
Müllergehilfen  
für meine Bodmühle. Meldung  
mit Gehaltsansprüchen an  
Fischer, Fuertena u  
ver Drengfurt Ditr.

4234 Ein junger  
Wassermüller  
für Kundenmühle wird von so-  
fort verlangt. Mühle Raifau  
bei Pölin. Geh. Rehberg.

Landwirthschaft  
Administrator gef.  
Für ein größeres Gut in West-  
preußen wird ein tüchtiger, zu-  
verlässiger, unverheirateter, evan-  
gelischer u. kautionsfähig, erster  
Beamter unter sehr günstigen  
Gehalts-Bedingungen per 1. Jan-  
uar 1897 gesucht. Erfahrungen im  
Brennereibetrieb und Guts-  
verwaltergeschäften sind unbedingt  
erforderlich. Meldungen briefl.  
unter Nr. 4354 a. d. Ges. erb.

Landwirthschaftliche  
Rechnungsführer  
für größere Güter werd. gesucht.  
Zeugnisabschriften mit Gehalts-  
ansprüchen unter Nr. 4046 a. d.  
Exp. d. Gesell. erb.

4319 Dom. Lindenau bei  
Lisbau Dpr., Bahnstation Gr.  
Koschlaw, sucht vom 22. Oktober  
ev. auch früher, einen anspruch-  
losen, tüchtigen, energischen, verh.  
Wirthschafter.

4506 Ein energischer, jüngerer  
Wirthschafter  
findet sofort Stellung.  
Stoll, Meidenburg Dpr.

4434 Dom. Drazzewo bei  
Thorn sucht zum sofortigen Ein-  
tritt einen tüchtigen, einfachen,  
unverheirateten, zweiten  
Wirthschaftsbeamten

4245 Ein  
Wirthschaftsinspekt.  
evangelisch, mit guten Zeugn.,  
die in Abschrift einzusenden sind  
und nicht zurückgesandt werden,  
sucht zum 1. Januar u. J. S.  
Gr. Thiemau b. Gottschalk.

E. Rechnungsführer  
und Hofverwalter  
findet von sofort bei 400 Mark  
Gehalt Stellung in der Grafschaft  
Kl. Ludwigsdorf b. Freistadt  
Westpr. Die Gutsverwaltung.

4599 Dom. Stolzenfelde  
Wpr. sucht von sofort einen un-  
verheirateten evangelischen  
Inspektor  
der die schriftlichen Arbeiten mit-  
beorg. muß. Gehalt ca. 400 Mk.

Suche: 1 verh. Rentmeister,  
für lat. u. für groß. Herrsch.  
Amtsstr. u. Hofstr. i. A. Werner,  
ldw. Geh., Breslau, Morizstr. 33.

Junger Landwirth  
findet als zweiter Beamter  
Stellung in [4667]  
Goschin bei Straßin  
Kreis Danzig.

4965 Ein energischer, an-  
ständiger und fleißiger  
Wirthschaftsbeamter  
der gute Zeugnisse und Lust und  
Liebe zu seinem Fache hat, findet  
besonderer Umstände halber bei  
vorläufig 400 Mark Gehalt so-  
fort Stellung in Folsong bei  
Draichewo, Kreis Thorn. Per-  
sönliche Vorstellung erwünscht.

Ein Cleve  
wird für ein Brennergut von  
4000 Morgen gesucht. Meldung.  
S. 100 postl. Bahnhof Bischofs-  
werder Westpr. [4549]

4593 Ein gebildeter  
junger Mann  
der bereits Kenntnisse in der  
Landwirthschaft hat, wird sofort  
unter Leitung des Prinzipals  
gesucht. Brennerei - Wirthschaft.  
Dom. Borowo bei Klarheim.

Ein unverheirateter Gärtner,  
welcher aus Gütern thätig ge-  
wesen ist, findet sofort od. später  
dauernde Stellung. Anfangs-  
gehalt 350 Mk. Meldungen werd.  
brieflich mit Aufschri- Nr. 4205  
durch den Geselligen erbeten.

XXXXXXXXXXXX  
Gespannwirth  
für e. größeres Westpr.  
Dominium gesucht. Meld.  
mit Zeugn. üb. langjähr.  
gleiche Verwendung. Briefl.  
mit Aufschri- Nr. 4182  
an den Geselligen erbet.

XXXXXXXXXXXX  
Gärtner und Jäger  
guter Raubzuegvertilger, sofort  
gesucht.  
Dom. Rosenthal b. Rynsk.

4668 Ein einfacher, fleißiger,  
selbstthätiger  
Gärtner und Jäger  
welcher zum Einweilen und einen  
ebenfalls melkenden Rucht zu  
stellen hat, bei hohem Lohn, De-  
putat und Tantieme gesucht.  
Meld. mit Zeugn. und näheren  
persönlichen Angaben an den  
Unterzeichneten. v. Kries.

Ein unverb. Meier  
tüchtiger Viehpfleger, der das  
Melken beaufsichtigen und die  
Koswirthschaft zu übernehmen  
hat, sucht von sofort Gultowo  
bei Madost Westpr. Gehalt 300  
Mark. Milch wird fortgeschickt.  
Zeugnisse erbeten. [4664]

4656 Zu sofortigem Antritt ein  
verh. Oberstweizer  
mit 1 Unterschweizer zu ca. 50  
Mähen gesucht. Pers. Vorstellung  
erforderlich. Myslencinet bei  
Bromberg.

Tücht. Schweiz. f. g. Stell. zu  
Mitte Okt. Schw. Stall. m. Selbsttr.  
Oberich. Kallen, Wdl. Br. Stargard.

4691 Suche sofort oder 15. Okt.  
einen tüchtigen  
Unterschweizer  
guten Metzger bei 35 Mk. monatl.  
Oberstweizer in Ernst oder  
bei Swierczko, Kreis Thorn.

Zwei Unterschweizer  
finden sofort bei hohem Lohn  
leichte Stellung. [4470]  
Dom. Darjow bei Pieschnitz  
in Pommern.

Rente  
zum Kartoffel- und Rübenroben  
sucht sofort ev. mit Unternehmer  
Dom. Groß Golman  
bei Sobowitz, Kreis Dirschau.

Kartoffel- [4572]  
und Rübenarbeiter  
finden guten Verdienst auf Dom.  
Wartenberg bei Zadownit  
(Bahnstr. Znowraslaw-Rogasen).

Tagelöhner  
sucht Vord. Rishwalde. [4652]

Diverse.  
Schachtmeister  
mit Arbeitern, nur erste Kräfte  
werden beim Bau der Klein-  
bahnen in den Kreisen Maffenburg  
und Sensburg ange stellt.  
Die Arbeit beginnt in den  
nächsten Tagen. C. Schmalfeldt  
& Reich, Maffenburg. [3710]

Schiffer  
mit Köhnen 1. Kl. zum Zude-  
verladen können sich melden.  
4590 Zudeverfabrik Schwes.

Steingraber  
hinter dem Dampfwerk finden  
dauernd lohnende Beschäftigung.  
Dom. Baierse, Kr. Culm,  
3664 Post R. Trebis.

4620 Ich suche zu sofort einen  
Hausmann.  
Ordentliche, geschickte u. fleiß.  
Leute mögen sich unter Befug.  
ihrer Papiere und Lohnfordern.  
melden. Bevorzugt ein verheir.  
Mann, welcher etwas Garten-  
arbeit versteht und dessen Frau  
die Hauswirthsch. übernimmt.  
Apothekenbes. M. Kiebnascham,  
Schönsee Westpr.

Suche f. mein Restaur. v. sof.  
einen Hausdiener  
im Alter v. 16-18 Jahr. [4404]  
Wittenborn, Culmsee Wpr.

Lehrlingsstellen  
3972 Für mein Kolonialwaar-  
und Destillations-Geschäft suche  
per 15. Oktober cr. einen  
Lehrling

der polnischen Sprache mächtig,  
unter günstigen Bedingungen.  
F. Friedmann, Bitow i. P.  
4575 Gesucht ein Knabe acht-  
barer Eltern als  
Kellnerlehrling.  
Näheres Keil, Vogelhang  
bei Elbing.

Ein Lehrling  
findet von sofort oder auch spät.  
Stellung in meinem Tuch-, Ma-  
nufakturwaaren- und Herrenkon-  
fektionsgeschäft. [4401]  
M. Wagner, Rehden Wpr.

4436 Suche zu sofortigem  
Eintritt einen  
Lehrling  
für m. Apotheke in Crone a. W.  
Raul Kobes, Apothekenbesitzer.

3734 Suche für mein Ta-  
petenverhandlungsgeschäft einen  
Lehrling  
bei monatlicher Vergütung,  
eventl. Wohnung und Kost  
im Hause.  
Gustav Schleising,  
Bromberg.

Ein Lehrling  
für mein Materialgesch. und ein  
Kellnerlehrling  
für mein Hotel wird von sofort  
oder später gesucht. [4172]  
Kogalla, Allenstein.

Ein Volontär und  
ein Lehrling  
sopaischen Glaubens, der poln.  
Sprache mächtig, findet sofort in  
meinem Manufaktur- u. Confe-  
ktionsgeschäft Stellung. [4429]  
S. Salomon Lewin, Strelno.

Ein Lehrling  
ohne Unterschied der Konfession  
für mein Getreidegeschäft gesucht.  
Nathan Veiler, Thorn.

2 Lehrlinge  
können eintreten bei [4306]  
G. Wötter, Bäckermeister,  
Culmsee.

4257 Für m. Getreide- u. Roh-  
produktengeschäft suche v. sofort  
einen Lehrling.  
Sohn anst. Eltern, d. poln. Spr.  
mücht. E. Vid, Strassburg Wpr.

Apothekerlehrling  
gesucht. Lamp, Daber i. P.  
3520 Für meine Buchhandlung  
suche sofort einen bescheidenen,  
fleißigen und ordentlichen jung.  
Mann als  
Lehrling.  
Wilhelm Biengle, Culm Wpr.

Einem Lehrling  
(Christ) sucht für sein Tuch-,  
Manufaktur- und Modewaaren-  
Geschäft zum sofortigen Eintritt  
Anton Rohde, Dt. Eylau.

Ein Lehrling  
findet sofort Aufnahme bei  
Wilh. Weiß, Bromberg,  
Destillation u. Kolonialwaaren.

4604 Für meine Restauration  
u. Weinhandlung suche ich per 1. e.  
Kellnerlehrling  
welcher 50 Mark Leantion stellen  
kann. Jährlicher Verdienst 240  
bis 300 Mark.  
Gustav Pauls, Dt. Eylau.

4632 Suche zum bald. Eintritt  
für mein Destillationsgeschäft  
einen Lehrling  
mit guten Schulkenntnissen.  
G. Kirchfeld, Thorn.

Uhrmacherlehrling  
kann eintreten, angelernter be-  
vorzugt. C. W. Anders, Uhr-  
macher Elbing, Königsbergerstr. 24.

4514 Für mein Manufaktur-  
waaren- und Leder-Geschäft suche  
ich einen  
Lehrling.  
Polnische Sprache erforderlich.  
S. E. Sternberg, Culmsee.

4271 Die Gärtnerei Grundno  
bei Culm sucht von sofort  
2 Lehrlinge.  
4654 Ich suche für mein Comptoir  
einen Lehrling  
mit guter Schulbildung zum so-  
fortigen Antritt bei freier Station.  
M. Blonski, Kosten i. Posen,  
Kolonialwaaren ein gros.

4235 Für mein Tuch-, Manu-  
faktur- u. Modewaaren-Geschäft  
suche per sofort einen  
Lehrling  
mit guten Schulkenntnissen.  
Eduard Holz, Kolenberg Wpr.

Frauen, Mädchen  
Stellen-Gesuche.

4644 Ein j. geb. Mädch. aus j. g.  
Familie, welche Schneid. plätt. u. hoch.  
kann u. in Hausarb. erfahren ist,  
wünscht Stell. z. 15. Oktober als  
Stütze der Hausfrau.  
Off. unt. M. E. a. d. Marienburger  
Zeitung, Marienburg Wpr.

4630 Ein jung. anständ. Mädchen  
aus achtbarer Fam., in häuslich.  
Arbeiten u. Schneiderei nicht uner-  
fähr., sucht Stelle als Stütze der  
Hausfrau u. zur Gesellschaft geg.  
Taschengeld u. fr. Stat. Off. erb. u. E.  
N. postl. Mogenbauhen Gr. Koslan.

4664 E. anst. Ladenmädchen  
f. St. im Mat., Schant., Schnitt-  
u. Kurzwaarengesch., Bäckerei o.  
Möbelhandl. v. 15. Oktober.  
Meldungen unter L. B. postl.  
Sichthelbe Westpr.

4645 E. jung. Mädchen, welches  
mehrere Jahre als Kassiererin  
thätig war, sucht Stellung bei  
freier Station. Meldungen unter  
F. H. postl. Marienburg erbet.

4595 E. anst. jung. Mädch. w.  
s. Erl. der Landwirthsch. b. Fa-  
milienanschl. von Hof. f. d. Forst.  
Münsterwalde Wpr. gel.

Eine Wirthin  
Besitzerstochter, in allen Zweigen  
der Landwirthsch. u. seinen Küche  
vertr. sucht Stellung zur selbstst.  
Führung einer Wirthschaft zum  
15. Oktober oder 1. November.  
Offert. bitte zu richten an Besizer  
Neumann, Gauleden b. Groß  
Zinndenan. [4689]

Sp. Kindergärtnerin  
I. Kl. sucht Stelle, von sogleich od.  
später. Dieselbe hat Kinder bis  
13 J. unterrichtet u. bef. vorzügl.  
Zeugn. Meld. briefl. unt. Nr. 4637  
an die Exped. des Geselligen.

E. nicht j. geb. Mädchen,  
evgl. a. achtb. Fam., i. Hausb.,  
Mäd., Plätten u. all. Handarb.  
erf., wünscht i. g. Hause a. Stütze  
d. Hausfr. i. dauernde Stell. zu  
treten. Auf Geh. wird nicht ge-  
m. ang. Wirkungskreis u. Fam.-  
Anschluß. Meldungen brieflich  
u. Nr. 4705 a. d. Geselliga. erbet.

4636 Ein einfaches, anständig.  
Mädchen, Mitte 20, sucht Stell.  
v. sogle. od. 15. Okt. b. einzelner  
Herrn zur Führung d. Haus-  
halts in Stadt od. Land. Meld.  
briefl. unt. P. W. 1068 postlag.  
Bahnhof L. n. i. l. a. w. erbeten.

4487 Ein geb. j. Mädch. sucht  
Stellung als  
Stütze der Hausfrau  
z. 1. Jan. 97. Fr. Fina, Wi-  
th. in bei Rudin.

Eine für höhere Schulen gepr.,  
erfahrene, etwas musikalische  
Erzieherin  
sucht e. Stelle bei jung. Kindern.  
Meldung. briefl. mit Aufschri-  
ft Nr. 4084 an den Gesell. erbet.

Offene Stellen.  
4343 E. ev. musik. Erzieherin  
od. Kindergärtnerin i. Kl. sucht  
von sofort zu 2 Töchtern, 10 und  
12 Jahre, unter Angabe ihrer  
Ansprüche.  
M. Hellwig,  
Altan bei Scharnau.

4606 Suche zum 15. Oktober  
eine geprüfte  
musik. Erzieherin  
für drei Mädchen im Alter von  
10, 8 und 6 Jahren. Offert. u.  
H. L. 500 postl. Br. Holland erb.

4435 Eine geprüfte, musik., ev.  
Erzieherin  
wird für 2 Kinder gesucht von  
Frau Rittergutsbesitzer Knecht,  
Schorzgin bei Schönberg Wpr.

Suche für mein Musikgesch. v.  
sofort, spätestens 15. Oktbr. eine  
zweite Arbeiterin  
polnische Sprache erwünscht.  
Franz D. Todzi, Straz Wpr.

4678 Wir suchen ver sofort für  
die Kurz-, Weiß- und Wollwaar-  
Abtheilung mehrere durchaus  
selbstständige  
Verkäuferinnen.  
S. Salomon & Co.,  
Frankfurt a. D.

Tüchtige Verkäuferin  
mit der Wasche, Handschuh-,  
Korvatten- und Hutbranche  
vertraut, findet sofort, event. v.  
15. Oktober cr., angenehme und  
dauernde Stellung. Polnische  
Sprache erwünscht. Meldungen  
mit Zeugnissen, Photographie und  
Gehaltsansprüchen erbeten an  
M. J. Jacobus, Spezialgeschäft  
für Herren - Bedarfs - Artikel,  
Dsterode Ditr. [4265]

Eine Verkäuferin  
für mein Spiel- und Galanterie-  
waarengeschäft kann sofort eint.  
Photographie und Gehaltsan-  
sprüche erbeten. [4602]  
Carl Henke, Drien

4603 Suche eine durchaus tücht.  
Direktrice  
für feineren und mittleren Pub.  
Dieselbe muß gleichzeitig im Ver-  
kauf thätig und der polnischen  
Sprache mächtig sein. Off. nebst  
Photographie und Gehaltsanfr.  
erbitet Jacob Jacobsohn,  
Strassburg Wpr.

Starke Mädchen  
für Küche u. Hof bei 120 Mk. Lohn,  
starker Knecht  
zu 4 Pferden bei 150 Mk. Lohn  
sofort gesucht. Reisetosten bis  
3 Mark erstatte. Gault, Gut  
Wirwald b. Poln. Telsin Wpr.

4433 Ich suche zum 15. Oktbr.  
ein evangelisches  
junges Mädchen  
vom Lande zur Erlernung der  
Wirthschaft.  
Frau Domänenpächter Wrook-  
mann, Bawerwitz b. Bischofs-  
werder Westpr.

4513 Suche zum 1. Januar  
1897 ein tüchtiges  
Mädchen  
welches gut Kochen und plätt. i.  
Oberförster Bringmann,  
Flatow Wpr.

Ein junges Mädchen  
aus anständiger Familie kann  
bei seine Stütze in meinem Hotel  
vom 15. Oktober erlernen.  
Carl Liebke, Deutsches Haus,  
4578 Neuteich.

4648 Suche zu meiner Unter-  
stützung im Haushalt gegen  
Unterweisung in der Wirthschaft  
pp. ein gebildetes  
Mädchen  
guter Familie, Bedingungen  
nach Vereinbarung.  
Frau Sternberg Miquela,  
Bromberg, Danzigerstr. 153.

4690 Zur Erlern. d. Landwirth-  
schaft einf. jung. Mädch. o. gegenf.  
Bergütung. Hof. gel. Off. postlag.  
Berlow Wbf. (Wojen) erbeten.

Neuplätten  
erlernen Mädchen unter günstigen  
Bedingungen. Nach der Zeitzeit  
dauernde Beschäftigung. [3225]  
S. Sternberg jr., Berlin,  
Meyerbeerstraße 1-4.

4121 Für unsere neuerbaute  
Dampfwerkerei (Kollbetr.) suchen  
wir zum 15. Oktober cr. ein or-  
dentliches Mädchen als  
Lehrmeisterin.  
Meldungen zu richten an  
Central-Moskerei,  
Pischdorf Dpr.

4258 Selbstständige  
Wirthschafterin  
für das Offiz.-Kasino des III. Batl.  
Instr.-Rgts. Nr. 141 zum als-  
baldigen Eintritt gesucht. Un-  
verheiratete Bewerberinnen  
wollen sich unter Angabe der  
bisherigen Thätigkeit an die  
Kasino-Kommission Strassburg  
Wpr., Kaserne, melden.

4484 Suche eine  
Wirthschafterin  
die selbstständig kochen kann und  
im Haushalt erfahren ist.  
Frau Landrath Wenske,  
Tuchel.

Suche sofort eine tüchtige,  
erfahr. Wirthin  
welche bei allen vorkommenden  
Arbeiten in der Wirthschaft  
selbst Hand anlegen muß. Gehalt  
nach Vereinbarung. Meld. briefl.  
unt. Nr. 4692 an den Geselligen.

4646 Suche sofort eine  
Wirthin  
Frau Vuetner,  
Düsterbruch b. Br. Friedland.  
Suche von sogleich oder etwas  
später eine ältere in allen Zweigen  
der Landwirthschaft erfahrene  
Wirthin  
z. selbstständigen Führung meines  
Haushalts. Meldungen mit Ge-  
haltsansprüchen brieflich unter  
Nr. 32 postl. Wernsdorf Dpr.

4607 Zum sofortigen Eintritt  
wird eine ältere, erfahrene  
Wirthin  
unter Leitung der Hausfrau ge-  
sucht. Anfangsgehalt 240 Mark.  
Zeugnisse einleihen an Gutsver-  
walter Groß-Koschlaw bei  
Koschlaw Ditr.

Gesucht wird zu Martini auf  
einem Gute von 500 Morgen bei  
alleinstehendem Herrn eine ein-  
fache, ältere  
Wirthin  
zur selbstständigen Führung des  
Haushalts. Gehalt 150-180 Mk.  
Meldungen brieflich unter Nr.  
4657 an den Geselligen.

4509 Suche von sofort oder  
1. November f. Kl. Landwirthsch.  
eine einfache tüchtige  
Wirthin  
die gut kochen kann.  
Meldungen briefl. unter Nr.  
4509 an den Geselligen erbeten.

3703 Eine in feiner Küche,  
Bäckerei, Fieberziehung u. Bäcker-  
erfahrene, jüngere Wirthin  
findet bei 210 Mark Gehalt zum  
1. oder 15. Oktober Stellung in  
Goldenan, Kreis Lya.

Evangel., gebildete, selbst-  
ständige, thätige  
Wirthschaftsdame  
mittleren Alters, wird für den  
Haushalt eines Wittwers mit  
mehreren Kindern, die schon zur  
Schule geh., gesucht. Bewerberin  
muß auch in feiner Küche, mit  
Schlachten, Baden u. der Wäsche  
erfahr. sein. Zwei Dienstmädch.  
werden gehalten. Meldungen  
mit Gehaltsansprüchen und  
Zeugnissen, die frei zurückgeschickt  
werden, brieflich unter Nr. 4335  
an die Expedition des Geselligen.

4622 In Chelmonie bei  
Schönsee wird ein  
erst. Stubenmädchen  
mit gut. Zeugnissen, zum 15. Oktb.  
gegen 50 Tlr. Jahreslohn gef.

Eine tücht. Köchin  
die auch b. Melken, die Schweine  
u. das Kälbertränken besichtigt,  
muß, findet sofort Stellung bei  
hohem Lohn in Kirshenan,  
Kreis Loban Wpr. [4592]

Eine Köchin  
ein Kindermädchen  
sofort gesucht. [4699]  
Albert Jacobsohn,  
Dberthornerstr. 21.

**Veruchstation und Schenkstalt für Motherschweine**  
in Kleinhof-Caplan.  
44941 Aufnahme von Hospitanten. Versand von Reinkulturen zur Anjauerung des Raums. Untersuchungen von Milch u. Molkereiprodukten. Nähere Auskunft ertheilt  
**Dr. Kitcher.**

**Israelit. Döchterpensionat und Lehranstalt**  
von Frau Lina Wallerstein, Dresden,  
Rüdigerstraße 3.  
Gegründet 1883.  
Wissenschaftliche, gesellschaftliche und praktische Ausbildung.  
Maßgebende Referenzen der Eltern. — Prospekte auf Wunsch.

**Görbersdorf i. Schl.**  
**Dr. Brehmer's für Lungenkranke.**  
Heilanstalt  
Aeltestes Sanatorium — vorzügliche, anhaltende Erfolge.  
Sommer- und Winterkur.  
Seit 1894 ist neben der Hauptanstalt eine Zweiganstalt für Kinder in unmittelbarer Nähe eröffnet. Pension, (d. h. Kost, Logis und ärztliche Behandlung) in dieser 130—145—160 M. pro Monat. Illustrierte Prospekte unentgeltlich durch die Verwaltung.

**Carl Beermann's**  
**Patent-Breitsäemaschinen**  
**Schubwalzen-Drillmaschinen**  
**Polykarp- u. Norm-Zweischaarplüge**  
**Stiften- und Schlagleisten-**  
**Glattstrodrescher**  
für 1 bis 2 Pferde-Bespannung.  
**Roswerke**  
in verschiedener Größe und Ausführung,  
allgemein als gutgehend anerkannt.  
**Carl Beermann's Filiale,**  
**Bromberg.**

**Neueste-Moden** **100 Mark \***  
\* zu sparen  
ist eine Leichtigkeit, wenn Sie nur einige Male Ihren Bedarf an Paletot- und Anzugstoffen, Kammgarnen, Cheviots, Loden, Tuchen, Buckskin und Manchester direkt von mir beziehen, da durch den Verdienst der Zwischenhändler und Schneider die Waare ganz enorm vertheuert ist, während ich jedes beliebige Maass zu staunend billig, Originalpreisen, abgebe. Jedermann fordere!  
**Muster franco!**  
**Otto Schwetasch, Görlitz**  
Lieferant staatlicher Anstalten.

**Weseler Geld-Lotterie**  
in drei Klassen vertheilt.  
Grösster Gewinn **250 000** Mark  
im glücklichsten Fall  
**alle Gewinne baar ohne Abzug zahlbar.**  
Ziehung 1. Klasse 14. bis 15. Oktober.  
Loose 1. Klasse:  $\frac{1}{1}$  6,60 Mark,  $\frac{1}{2}$  3,30 Mark.  
Volll. für alle 3 Kl.:  $\frac{1}{1}$  15,40 Mark,  $\frac{1}{2}$  7,70 Mark.  
Porto und Liste 30 Pfg. pro Klasse, für Vollloose 90 Pfg.  
**Heinrich Kron,**  
Berlin C., Alexanderstrasse 54.  
Der 1. Hauptgewinn der Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie Serie A. fiel auf Nr. 115037 in meine Kollekte.

Sein Verschlagen der Kartoffeln.  
**Kartoffel-Sortir-Maschine**  
mit 5 Sieben.  
Preis: 100 Mark.  
**Beyer & Thiel,**  
Allenstein.

**Deutsches Thomashladenmehl**  
garantirt reine gemahlene Thomashlade mit hoher Citratlöslichkeit. [4931]  
**Deutsches Superphosphat**  
**Chilisalpeter, Kainit**  
empfehlen billig unter Gehaltsgarantie  
**Danzig A. P. Muscate Dirschau**  
Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei.

**Bekanntmachung.**  
Durch Allerhöchste Entschliessung Sr. Majestät des Kaisers und Königs vom 18. Dezember 1895 sind uns zur Freilegung der **Willibrordi-Kirche in Wesel**

# Geld-Lotterien

genehmigt.  
Die Ziehung der ersten Klasse der ersten Lotterie findet **am 14. und 15. October** im Saale der Vereinigung zu Wesel statt. Die Ziehungen sind öffentlich und beginnen 8 Uhr Morgens unter Aufsicht des Regierungs-Commissars.  
**Wesel, im September 1896.**  
**Die Willibrordi-Kirchbau-Commission.**  
**Besserer. Boland. Thomas.**  
Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich zur

## Weseler Geld-Lotterie

eingetheilt in drei Klassen mit  
**28074** Gewinnen von **1.410.800 Mark**  
**Loose I. Klasse à 6 Mk. 60 Pfg.,  $\frac{1}{2}$  à 3 Mk. 30 Pfg.**  
Vol-Loose, die für alle drei Ziehungen gelten, à 15 Mk. 40 Pf.,  $\frac{1}{2}$  à 7 Mk. 70 Pf. — Porto u. 3 Gewinnlisten 90 Pf.

### Carl Heintze,

**Bankgeschäft, Berlin W., Unter den Linden 34**  
Adresse für telegraphische Einzahlungen: „Heintze, Berlin, Linden“.

Seit 50 Jahren  
anschließliche  
Spezialität:  
**Ziegelei-Maschinen.**



Seit 50 Jahren  
anschließliche  
Spezialität:  
**Ziegelei-Maschinen.**

## Nienburger Eisengiesserei u. Maschinenfabrik

**Nienburg, Saale**  
**Erste und älteste Spezialfabrik der Ziegeleibranche.**

**Abtheilung 1.** Dampfmaschinen, ein- und zweifachdrig, liegend, stehend, mit Nieder- oder Ventilsteuerung, komplette Transmissions-Anlagen, Eisenkonstruktionen.  
**Abtheilung 2.** Ziegelpressen, Walzwerke mit Glatt-, Nisset-, Stachel- u. Drehwalzen aus bestem Coquillen-Hartguss. Thonschneider, Mischapparate, Revolverpressen, Nachpressen und Frittionspressen. Abscheide-Apparate. Mundstücke für verschiedene Formen und Profile. Aufzüge (Ketten- oder Seil), Elevatoren, Transport-Geräthe, Schlämmapparate.  
**Abtheilung 3.** Zerkleinerungs-Anlagen, Steinbrecher, Kollergänge mit feststehendem oder rotirendem Feller, Walzenmühlen, Desintegratoren, Siebereien, Transport-Schnecken etc.  
— Prospekte und Kostenanschläge auf Wunsch stets kostenfrei. — [1366]

General-Vertreter für Ost- und Westpreußen:  
**Danzig. A. P. Muscate Dirschau.**

**Spezial-Marke.**  
**Importähnliche Cigarren.**



No. 1. Regalia Amazona . . . à  $\frac{1}{10}$  Packg. Mk. 60.  
No. 2. Perfectos . . . „  $\frac{1}{10}$  „ „ 60.  
No. 3. Reina Victoria . . . „  $\frac{1}{20}$  „ „ 80.  
No. 4. Regalia Britannia . . . „  $\frac{1}{20}$  „ „ 100.  
No. 5. Reina Victoria chica . . . „  $\frac{1}{20}$  „ „ 100.  
Musterkistchen à 25 Stück sind von den einzelnen Sorten erhältlich. 14210

**A. Glückmann Kaliski**  
**Thorn, Graudenz,**  
Breitestr. 18 — Artushof. — Pohlmannstr. 7.  
Gesetzlich geschützt.

Haupttreffer ev. **250 000** Mark  
baar  
Zur Freilegung der Willibrordi-Kirche in Wesel.  
**Klassen-Geld-Lotterie**  
eingetheilt in 3 Klassen.  
Ziehung 1. Klasse 14. u. 15. Oktober.  
**50 000, 100 000, 50 000, 40 000** Mk. etc.  
Originalloose I. Klasse Ein Halbes 3,30, Ein Ganzes 6,60.  
Vollloose für 3 Klassen 7,70, 15,40.  
Porto u. Gewinnliste p. Kl. 30 Pf. (f. Vollloose 90 Pf.) extra.  
**Berlin W. Peter Loewe, Mohrenstr. 42.**  
Tele-gramm-Adr.: **Glückspeter** Berlin.

Orig. Meyer'sche neueste  
**Unkraut-Auslese-Maschine**  
für alle Getreidesorten,  
**Trienre** zum Trennen, Sortiren  
und Reinigen von Ge-  
menge mit Absonderung der Halb-  
körner. Speziell



**Gerstensortirer**  
Windfegen „Triumpf“, Reinigungsmaschinen „Ideal“  
Original-Fabrikate von R. Ober. [3637]  
Einfache Reinigungsmaschinen u. Sortircylinder  
empfehlen ab Lager  
**Gebrüder Lesser in Posen,**  
Nitterstraße 16.

— 400 Schod —  
**Magdeburg-Weißkohl**  
vertäuflich in [4412]  
Wittell Golmtau  
bei Bahnhof Kl. Golmtau.

**Gummi-Artikel**  
Neuh. v. Raoul & Cie., Paris,  
Ill. Preisliste grat. u. discret  
**W. Mähler, Leipzig 42.**

**Regulateur**  
Schweres, feines Gehäuse 67 cm hoch, über 36 Stund. gehd., R. 5,75 (Kiste 80 Pf.) Dieleib, für bald vollschlag. R. 7,25 (Kiste 80 Pf.) **Schilberne Nemi-Uhr**, erste Qualität, Silberstempl., 2 echte Goldränd. R. 10,50. **Pa. 3ylind.-Uhr**, echtes Emaillezifferblatt 2 vergld. Ränder, solid. Gehäuse, fein gravirt u. ver-silbert nur R. 6,50. **Goldf. Str. D. menuhr**, hoheleg., feines Facon Remont. Nr. 21. **Kein Risiko**, **Umtausch gestat.**, nicht konvenirend Geld zurück. **2 Jahre Garantie**. — **Wiederverkäufer erhalten Rabatt**. — **Illustrierte Preisliste gratis und franco**



**S. Kretschmer,**  
**Nhren und Ketten E. gros.**  
**Berlin, Lothringersstraße 69 G**

**Pianoforte-**  
**Fabrik L. Herrmann & Co.**  
**Berlin, Neue Promenade 5.**  
empf. ihre Pianinos in kreuz-sait. Eisenconstr., höchst. Tonfülle u. fest. Stimm. Vers. frei, mehrwöch. Probe geg. bar od. Raten von 15 Mk. monatlich an ohne Anzahlung. Preisverzeichniss gratis. [429]

Art von Zahnschmerzen betreibende augenblicklich Ernst Ruff's schmerz-füllende Zahn-wolle\* (mit einem Extrakt aus Mutter-nelken imprägnirte Wolle). Rolle 35 Pf.

**Franz Kuhn, Kronenparfümerie Nürnberg, Generaldepot. In**  
**Strasburg, Westpr. bei E. Koozwa, Drog., u. in Nienburg bei E. J. Jonas. [2745]**  
\*) Nachahmungen sind zu vermeiden.

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
**neue (zum Reichen) pr. Pfund; Gänse-federn, so wie sie von der Gänse-feder, fertiger, sauberer Gänse-feder, 2 Mk., böhmische Gänse-feder, 2,50 Mk., russische Gänse-feder, 3,50 Mk., böhmische weiße Gänse-feder, 5,00 Mk. (von letzteren beiden Sorten 3 bis 4 Pf. zum großen Oberbeil völlig ausreichend) werden gegen Nachnahme (nicht untl. 10 Mk.)**  
**Gustav Lustig, Berlin S.,**  
Pringelstr. 46, Berpad. w. nicht berechn.  
**Viele Anerkennungs-schreiben.**  
**Proben u. Preisliste gratis. Rückf. g. od. Umtausch gestattet.**

**Hermann Eschenbach**  
**Markneukirchen i. Sa**  
14, direkte u. vorthell-hafteste Bezugsquelle aller Musik-Instru-mente und Saiten.  
**Illust. Preisliste un-lonst u. portofr. [7025]**

**3803** Dießigen fetten geräucher-ten **Wintersped**, à Str. 50 Mt. hat abzugeben  
**Eugo Köhler,**  
**Dirschau, Berlinerstraße 9.**

**„Ostel“**  
seit Jahren eingeführte moderne Herrenstoffe zu feinen Anzügen u. Paletots, Spec.: Cheviots, Loden, Kammgarne sind unverwundlich, elegant und preiswürdig. Laufende Anerkennung u. Referenzen. Muster kostenfrei zur Ansicht direkt von [8116]  
**Adolf Oster,**  
**Mörs a. Rh. Nr. 3.**

**Schukmittel** kein Gummi, Dbd. 3 Mt. per Nachn.  
**J. Kailing, Frankfurt a. M.**  
Deberweg 29.

**Feinste Spezialitäten.**  
Preislisten gratis. [7044]  
**D. Eger, Dresden A.**